

<p><b>Chancengleichheitsplan</b> <b>30.06.2014</b></p> <p>Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real-, Sonder- und Gemeinschaftsschulen Regierungspräsidium Freiburg</p>	
	

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Einleitung</b>	3
I. Allgemeines	3
II. Aufbau und Struktur	4
III. Bestandsaufnahme der Beschäftigtenstruktur	4
<b>Bestandsaufnahme und beschreibende Auswertung der Beschäftigtenstruktur</b>	5
1. Bestandsaufnahme und beschreibende Auswertung der Beschäftigtenstruktur Grund- Haupt- Werkrealschulen	5
2. Bestandsaufnahme und beschreibende Auswertung der Beschäftigtenstruktur Realschulen	21
3. Bestandsaufnahme und beschreibende Auswertung der Beschäftigtenstruktur Sonderschulen	35
4. Bestandsaufnahme und beschreibende Auswertung der Beschäftigtenstruktur Gemeinschaftsschulen	50
<b>Zielvorgaben und personelle, organisatorische, fortbildende und qualifizierende Maßnahmen zum Aufbau einer höheren Repräsentanz von Frauen in schulischen Funktionsstellen</b>	63
I. Zielvorgaben	63
II. Personelle, organisatorische, fortbildende und qualifizierende Maßnahmen zum Aufbau einer höheren Repräsentanz von Frauen in schulischen Funktionsstellen an Gymnasien	63
1. Ausgangslage	63
2. Personalentwicklung	64
3. Organisatorische Maßnahmen und Verfahren	66
4. Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	66
5. Fortbildende bzw. für die Übernahme höherwertiger Tätigkeiten qualifizierende Maßnahmen	71



**Regierungspräsidium Freiburg**

**Chancengleichheitsplan  
der Grund-, Haupt-, Werkreal- Real- Gemeinschafts- und  
Sonderschulen  
2009 - 2014  
im Regierungsbezirk Freiburg**

## **Einleitung**

### **1. Allgemeines**

Das Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg (Chancengleichheitsgesetz – ChancenG), das am 22. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, konkretisiert den Verfassungsauftrag "Frauen und Männer sind gleichberechtigt".

Ziel des Gesetzes ist die Umsetzung dieses Gleichberechtigungsgrundsatzes in den Dienststellen des Landes, somit auch in den Schulen. Frauen und Männern ist der gleiche Zugang zu öffentlichen Ämtern zu ermöglichen. Die berufliche Entwicklung und Förderung von Frauen unter Berücksichtigung von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ist zu verbessern. In Bereichen, in denen Frauen geringer repräsentiert sind als Männer, wird eine deutliche Erhöhung des Frauenanteils angestrebt.

Das ChancenG fordert außerdem für Männer und Frauen die Verwirklichung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Es gilt auch in den Schulen die Vereinbarkeit von Familienarbeit und Erwerbstätigkeit entscheidend zu verbessern.

Ein wichtiges Instrument, um die gesetzlich vorgegebenen Ziele zu erreichen, sind die Chancengleichheitspläne. Jede personalverwaltende Dienststelle, deren Personalverwaltungsbefugnis 50 und mehr Beschäftigte umfasst, hat nach den Vorgaben der §§ 5-7 des ChancenG einen Chancengleichheitsplan zu erstellen.

## **2. Aufbau und Struktur**

Für den Schulbereich werden vier Chancengleichheitspläne erstellt, je ein Chancengleichheitsplan pro Regierungsbezirk. Die Chancengleichheitspläne, die von Aufbau und Struktur her identisch sind, haben gemäß der gesetzlichen Vorgaben (§ 6 ChancenG) folgenden Inhalt:

- Bestandsaufnahme der Beschäftigtenstruktur des jeweiligen Geltungsbereichs;
- beschreibende Auswertung der Beschäftigtenstruktur;
- die Zielvorgaben gemäß § 6 Absatz 2 ChancenG und
- personelle, organisatorische, sowie fortbildende und qualifizierende Maßnahmen sollen die geringere Repräsentanz von Frauen abbauen (Fördermaßnahmen).

Die Erhebung der Daten basiert auf DIPSY. Dieses Programm ermöglicht landesweit die Erhebung der Daten für die Chancengleichheitspläne.

## **3. Bestandsaufnahme mit Analyse der Beschäftigtenstruktur**

Stichtag für die Datenerhebung war der 30.06.2014.

Auswertungen, denen kein Stichtag, sondern ein Zeitraum zugrunde liegt, umfassen einen fünfjährigen Zeitraum vom 01.07.2009 - 30.06.2014.

Die Regierungspräsidien haben die Daten für ihren jeweiligen Bezirk in eigener Zuständigkeit und Verantwortung erhoben und analysiert.

Bestandsaufnahme der Beschäftigtenstruktur

**GHWRS**

Formblatt 0		Bewerbungen um Einstellungen / Einstellungen auf Landesebene				
		Zeitraum: 01.07.2009 - 30.06.2014				
		Schulart/Schultyp: alle Schularten				
		Dienststelle: Kultusministerium				
Schulart	Bewerbungen			Einstellungen		
	insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Wissenschaftl. Lehrer/innen</b>						
1. Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	17.187	15.619	91	6.609	5.871	89
2. Realschulen	7.325	5.264	72	3.962	2.867	72
3. Sonderschulen	2.881	2.468	86	1.353	1.141	84
4. Gemeinschaftsschulen *	* Die Bewerberzahlen sind in den Lehrämtern unter Ziff. 1-3 und 5 enthalten			290	230	79
<b>INSGESAMT</b>	<b>27.393</b>	<b>23.351</b>	<b>85</b>	<b>12.214</b>	<b>10.109</b>	<b>83</b>
5. Gymnasien	12.961	8.668	67	6.164	4.128	67
6. Berufliche Schulen	6.040	2.339	39	4.335	2.374	55
<b>SUMME</b>	<b>46.394</b>	<b>34.358</b>	<b>74</b>	<b>22.713</b>	<b>16.611</b>	<b>73</b>
<b>Fachlehrer/innen bzw. Technische Lehrer/innen</b>						
1. musisch-technische Fachlehrer/innen an GHWRGS-Schulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen	1.411	843	60	683	375	55
2. Fachlehrer/innen bzw. Technische Lehrer/innen für Geistig- und Körperbehinderte an Sonderschulen	795	687	86	504	439	87
3. Technische Lehrer/innen an Beruflichen Schulen	1.433	259	18	292	71	24
<b>INSGESAMT</b>	<b>50.033</b>	<b>36.147</b>	<b>72</b>	<b>24.192</b>	<b>17.496</b>	<b>72</b>

Formblatt 0.1		Teilnehmende an zentralen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten		
		Zeitraum: 01.07.2009-30.06.2014		
		Schulart/Schultyp: alle Schularten		
		Dienststelle: Kultusministerium		
Art der Fortbildung		Beschäftigte		
		insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Fortbildung an den Akademien</b>	an Grund- und Hauptschulen	10.131	8.242	81
	an Werkrealschulen	3.891	2.384	61
	an Realschulen	13.556	8.074	60
	an Sonderschulen	13.143	9.543	73
	an Gemeinschaftsschulen	6.876	4.700	68
	an Gymnasien	24.677	12.453	50
	an Beruflichen Schulen	37.261	15.648	42
	schulart- und schultypenübergreifend	13.799	8.757	63
	<b>INSGESAMT</b>	<b>123.334</b>	<b>69.801</b>	<b>57</b>
<b>Fortbildung für Fortbildnerinnen</b>	an Grund- und Hauptschulen	1.263	1.021	81
	an Werkrealschulen	742	413	56
	an Realschulen	2.243	1.323	59
	an Sonderschulen	744	461	62
	an Gemeinschaftsschulen	774	496	64
	an Gymnasien	3.464	1.647	48
	an Beruflichen Schulen	1.159	599	52
	schulart- und schultypenübergreifend	1.561	961	62
	<b>INSGESAMT</b>	<b>11.950</b>	<b>6.921</b>	<b>58</b>
<b>Qualifizierungsmaßnahmen und Führungfortbildung an den Akademien</b>	für Funktionsstelleninhaber/innen aller Schularten	14.030	7.701	55
<b>INSGESAMT</b>	<b>149.314</b>	<b>84.423</b>	<b>57</b>	

Erhebungsvordruck EV I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Beschäftigte insgesamt)					
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>		
		<b>Schulart</b>	<b>GHWRS</b>		
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>		
Befristung	Schultyp	BE-Gruppe Zusammen	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
	Laufbahngruppe				
	Dienstverhältnis Zusammen				
<b>unbefristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
	<b>gehobener Dienst</b>				
	<b>Beamtinnen/Beamte</b>	A15	14	1	7%
		A14	95	29	31%
		A13+Z	119	57	48%
		A13	758	404	53%
		A12+Z	1	1	100%
		A12	7229	6271	87%
		A11	135	88	65%
		A10	96	44	46%
		A 9	173	89	51%
		<b>insgesamt</b>	<b>8620</b>	<b>6984</b>	<b>81%</b>
	<b>Arbeitnehmer</b>	E13	4	1	25%
		E11	148	127	86%
		E10	4	3	75%
		E 9	80	70	88%
		<b>insgesamt</b>	<b>236</b>	<b>201</b>	<b>85%</b>
	<b>insgesamt g.D.</b>		<b>8856</b>	<b>7185</b>	<b>81%</b>
	<b>mittlerer Dienst</b>				
	<b>Arbeitnehmer</b>	E 9	4	4	100%
		E 8	17	16	94%
		<b>insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>95%</b>
	<b>insgesamt m.D.</b>		<b>21</b>	<b>20</b>	<b>95%</b>
	<b>einfacher Dienst</b>				
	<b>außertarifliche Arbeitnehmer</b>	-	1	0	0%
	<b>insgesamt</b>		<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
	<b>insgesamt e.D.</b>		<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
	<b>Schultyp Ergebnis</b>		<b>8878</b>	<b>7205</b>	<b>81%</b>
	<b>unbefristet Ergebnis</b>		<b>8878</b>	<b>7205</b>	<b>81%</b>
<b>befristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
	<b>gehobener Dienst</b>				
	<b>Arbeitnehmer</b>	E13	5	5	100%
		E11	243	207	85%
		E10	8	5	63%
		E 9	26	23	88%
		<b>insgesamt</b>	<b>282</b>	<b>240</b>	<b>85%</b>
	<b>insgesamt g.D.</b>		<b>282</b>	<b>240</b>	<b>85%</b>
	<b>mittlerer Dienst</b>				
	<b>Arbeitnehmer</b>	E 9	5	5	100%
		E 8	216	196	91%
		E 6	15	13	87%
		<b>insgesamt</b>	<b>236</b>	<b>214</b>	<b>91%</b>
	<b>außertarifliche Arbeitnehmer</b>	-	1	0	0%
	<b>insgesamt</b>		<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
	<b>insgesamt m.D.</b>		<b>237</b>	<b>214</b>	<b>90%</b>
	<b>Schultyp Ergebnis</b>		<b>519</b>	<b>454</b>	<b>87%</b>
	<b>befristet Ergebnis</b>		<b>519</b>	<b>454</b>	<b>87%</b>
<b>INSGESAMT</b>			<b>9397</b>	<b>7659</b>	<b>82%</b>

<b>Erhebungsvordruck I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Teilzeitbeschäftigte)</b>					
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>		
		<b>Schulart</b>	<b>GHWS</b>		
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>		
<b>Befristung</b>					
	<b>Schultyp</b>		<b>BE-Gruppe Zusammen</b>	<b>insgesamt</b>	<b>darunter Frauen</b>
	Laufbahngruppe				<b>Anteil der Frauen in %</b>
	Dienstverhältnis Zusammen				
<b>unbefristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
	<b>gehobener Dienst</b>				
	Beamtinnen/Beamte	A14	9	4	44%
		A13+Z	21	16	76%
		A13	161	119	74%
		A12+Z	1	1	100%
		A12	3562	3360	94%
		A11	59	52	88%
		A10	34	30	88%
		A 9	43	30	70%
	insgesamt		3890	3612	93%
	<b>Arbeitnehmer</b>	E13	2	1	50%
		E11	81	73	90%
		E10	2	2	100%
		E 9	29	27	93%
	insgesamt		114	103	90%
	insgesamt g.D.		4004	3715	93%
	<b>mittlerer Dienst</b>				
	Arbeitnehmer	E 9	2	2	100%
		E 8	9	8	89%
	insgesamt		11	10	91%
	insgesamt m.D.		11	10	91%
	Schultyp Ergebnis		4015	3725	93%
	unbefristet Ergebnis		4015	3725	93%
<b>befristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
	<b>gehobener Dienst</b>				
	Arbeitnehmer	E13	1	1	100%
		E11	168	146	87%
		E10	7	4	57%
		E 9	13	11	85%
	insgesamt		189	162	86%
	insgesamt g.D.		189	162	86%
	<b>mittlerer Dienst</b>				
	Arbeitnehmer	E 9	3	3	100%
		E 8	202	185	92%
		E 6	15	13	87%
	insgesamt		220	201	91%
	insgesamt m.D.		220	201	91%
	Schultyp Ergebnis		409	363	89%
	befristet Ergebnis		409	363	89%
<b>INSGESAMT</b>			<b>4424</b>	<b>4088</b>	<b>92%</b>



<b>Erhebungsvordruck I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Vollzeitbeschäftigte)</b>							
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>				
		<b>Schulart</b>	<b>GHWRS</b>				
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>				
Befristung	Schultyp	Laufbahngruppe	Dienstverhältnis Zusammen	<b>BE-Gruppe Zusammen</b>	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>unbefristet</b>	<b>Schultyp</b>						
	<b>gehobener Dienst</b>						
	<b>Beamtinnen/Beamte</b>			A15	14	1	7%
				A14	85	24	28%
				A13+Z	97	41	42%
				A13	561	258	46%
				A12	2610	1924	74%
				A11	72	34	47%
				A10	56	11	20%
				A 9	93	34	37%
				<b>insgesamt</b>	<b>3588</b>	<b>2327</b>	<b>65%</b>
	<b>Arbeitnehmer</b>			E13	2	0	0%
				E11	62	49	79%
				E10	2	1	50%
				E 9	46	39	85%
				<b>insgesamt</b>	<b>112</b>	<b>89</b>	<b>79%</b>
	<b>insgesamt g.D.</b>				<b>3700</b>	<b>2416</b>	<b>65%</b>
	<b>mittlerer Dienst</b>						
	<b>Arbeitnehmer</b>			E 9	2	2	100%
				E 8	5	5	100%
				<b>insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>100%</b>
	<b>insgesamt m.D.</b>				<b>7</b>	<b>7</b>	<b>100%</b>
	<b>einfacher Dienst</b>						
	<b>außertarifliche Arbeitnehmer</b>			-	1	0	0%
				<b>insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
	<b>insgesamt e.D.</b>				<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
	<b>Schultyp Ergebnis</b>				<b>3708</b>	<b>2423</b>	<b>65%</b>
<b>unbefristet Ergebnis</b>					<b>3708</b>	<b>2423</b>	<b>65%</b>
<b>befristet</b>	<b>Schultyp</b>						
	<b>gehobener Dienst</b>						
	<b>Beamtinnen/Beamte</b>			A12	1	1	100%
				<b>insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>100%</b>
	<b>Arbeitnehmer</b>			E13	4	4	100%
				E11	63	50	79%
				E10	1	1	100%
				E 9	13	12	92%
				<b>insgesamt</b>	<b>81</b>	<b>67</b>	<b>83%</b>
	<b>insgesamt g.D.</b>				<b>82</b>	<b>68</b>	<b>83%</b>
	<b>mittlerer Dienst</b>						
	<b>Arbeitnehmer</b>			E 9	1	1	100%
				E 8	10	7	70%
				<b>insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>73%</b>
	<b>außertarifliche Arbeitnehmer</b>			-	1	0	0%
				<b>insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
	<b>insgesamt m.D.</b>				<b>12</b>	<b>8</b>	<b>67%</b>
	<b>Schultyp Ergebnis</b>				<b>94</b>	<b>76</b>	<b>81%</b>
<b>befristet Ergebnis</b>					<b>94</b>	<b>76</b>	<b>81%</b>
<b>INSGESAMT</b>					<b>3802</b>	<b>2499</b>	<b>66%</b>

<b>Erhebungsvordruck I.2 L - Beurlaubte</b>				
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>	
		<b>Schulart</b>	<b>GHWRS</b>	
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>	
Befristung				
	Schultyp		insgesamt	darunter Frauen
	Dienstverhältnis			Anteil der Frauen in %
	Laufbahngruppe			
<b>unbefristet</b>				
	<b>Schultyp</b>			
	<b>Beamten/Beamtinnen</b>			
	gehobener Dienst	1140	1043	91%
	insgesamt	1140	1043	91%
	<b>Arbeitnehmer</b>			
	gehobener Dienst	13	11	85%
	mittlerer Dienst	3	3	100%
	insgesamt	16	14	88%
	Schultyp Ergebnis	1156	1057	91%
	unbefristet Ergebnis	1156	1057	91%
<b>befristet</b>				
	<b>Schultyp</b>			
	<b>Arbeitnehmer</b>			
	gehobener Dienst	9	9	100%
	mittlerer Dienst	5	5	100%
	insgesamt	14	14	100%
	Schultyp Ergebnis	14	14	100%
	befristet Ergebnis	14	14	100%
	<b>INSGESAMT</b>	<b>1170</b>	<b>1071</b>	<b>92%</b>

Erhebungsvordruck I.3.L Beschäftigte / Bestellte in Positionen mit Vorgesetzten und Leitungsaufgaben Zusammen														
Stichtag		30.06.2014												
Schulart		405												
Dienststelle		RPF												
Beschäftigte/Bestellte	Schultyp	Laufbahngruppe	Dienstverhältnis	Funktion	BE-Gruppe	Beschäftigte			Vollzeitkräfte			Teilzeitkräfte		
						insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Beschäftigte</b>														
<b>Schultyp</b>														
<b>gehobener Dienst</b>														
<b>Beamtinnen/Beamte</b>														
			Schulleiter	A15	14	1	7%	14	1	7%	0	0	-	
				A14+Z	5	1	20%	5	1	20%	0	0	-	
				A14	65	19	29%	59	17	29%	6	2	33%	
				A13+Z	202	89	44%	173	73	42%	25	13	52%	
				A13	140	97	69%	110	68	62%	28	27	96%	
				A12+Z	96	74	77%	64	43	67%	30	29	97%	
				A12	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-	
			Abteilungsleiter an Gesamtschulen	A13+Z	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-	
			Stellvertretender Schulleiter	A14+Z	8	2	25%	7	1	14%	1	1	100%	
				A14	2	0	0%	2	0	0%	0	0	-	
				A13	130	68	52%	107	50	47%	21	17	81%	
				A12+Z	61	48	79%	42	31	74%	19	17	89%	
				A12	2	1	50%	1	1	100%	1	0	0%	
			2. Konrektor	A14	12	7	58%	10	5	50%	1	1	100%	
				A13+Z	2	2	100%	2	2	100%	0	0	-	
			FOL als Fachbetreuer	-	43	15	35%	37	10	27%	6	5	83%	
			Geschäftsführender Schulleiter	-	30	5	17%	28	5	18%	2	0	0%	
			Fachberater als Prozessbegleiter	-	3	3	100%	3	3	100%	0	0	-	
			Fachberater	-	110	74	67%	77	44	57%	30	27	90%	
			LB am Seminar für Didaktik u. Lehrerb.	-	63	50	79%	40	27	68%	18	18	100%	
			<b>insgesamt</b>		<b>990</b>	<b>557</b>	<b>56%</b>	<b>783</b>	<b>383</b>	<b>49%</b>	<b>188</b>	<b>157</b>	<b>84%</b>	
			<b>Arbeitnehmer</b>											
			Schulleiter	E13	2	1	50%	2	1	50%	0	0	-	
				E11	2	2	100%	2	2	100%	0	0	-	
			Stellvertretender Schulleiter	E13	2	2	100%	2	2	100%	0	0	-	
				E11	2	2	100%	2	2	100%	0	0	-	
			Fachberater	-	3	3	100%	0	0	-	3	3	100%	
			LB am Seminar für Didaktik u. Lehrerb.	-	3	2	67%	1	1	100%	2	1	50%	
			<b>insgesamt</b>		<b>14</b>	<b>12</b>	<b>86%</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>89%</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>80%</b>	
			<b>insgesamt g.D.</b>		<b>1004</b>	<b>569</b>	<b>57%</b>	<b>792</b>	<b>391</b>	<b>49%</b>	<b>193</b>	<b>161</b>	<b>83%</b>	
			<b>Schultyp Ergebnis</b>		<b>1004</b>	<b>569</b>	<b>57%</b>	<b>792</b>	<b>391</b>	<b>49%</b>	<b>193</b>	<b>161</b>	<b>83%</b>	
			<b>Beschäftigte Ergebnis</b>		<b>1004</b>	<b>569</b>	<b>57%</b>	<b>792</b>	<b>391</b>	<b>49%</b>	<b>193</b>	<b>161</b>	<b>83%</b>	

<b>Bestellte</b>												
<b>Schultyp</b>												
<b>gehobener Dienst</b>												
<b>Beamtinnen/Beamte</b>												
Bestellung FOL als Fachbetreuer	-	4	2	50%	3	1	33%	1	1	100%		
FL am Seminar für Didaktik und Lehrerb.	-	29	23	79%	19	13	68%	9	9	100%		
Best. zum FB in der Schulaufsicht (Abt. II,III)	-	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-		
Lehrer, der zum Schulleiter bestellt ist	A13+Z	4	3	75%	4	3	75%	0	0	-		
	A13	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-		
	A12+Z	3	2	67%	3	2	67%	0	0	-		
Lehrer, der z. stellvertr. Schulleiter bestellt ist	A14	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-		
	A13	2	1	50%	1	0	0%	1	1	100%		
	A12+Z	8	8	100%	5	5	100%	3	3	100%		
<b>insgesamt</b>		<b>53</b>	<b>41</b>	<b>77%</b>	<b>38</b>	<b>26</b>	<b>68%</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>100%</b>		
<b>Arbeitnehmer</b>												
Lehrer, der z. stellvertr. SL bestellt ist	A12+Z	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-		
<b>insgesamt</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>100%</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>100%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>		
<b>insgesamt g.D.</b>		<b>54</b>	<b>42</b>	<b>78%</b>	<b>39</b>	<b>27</b>	<b>69%</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>100%</b>		
<b>Schultyp Ergebnis</b>		<b>54</b>	<b>42</b>	<b>78%</b>	<b>39</b>	<b>27</b>	<b>69%</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>100%</b>		
<b>Bestellte Ergebnis</b>		<b>54</b>	<b>42</b>	<b>78%</b>	<b>39</b>	<b>27</b>	<b>69%</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>100%</b>		
<b>INSGESAMT</b>		<b>1058</b>	<b>611</b>	<b>58%</b>	<b>831</b>	<b>418</b>	<b>50%</b>	<b>207</b>	<b>175</b>	<b>85%</b>		



Erhebungsvordruck I.7.L Beförderungen / Bestellungen in und Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben														
Stichtag		01.07.2009 - 30.06.2014												
Schulart		GHWRS												
Dienststelle		RPF												
Beschäftigte/Bestellte	Funktion	BE-Gruppe	Beschäftigte			Vollzeitkräfte			Teilzeitkräfte			Bewerbungen		
			insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
Schultyp														
Laufbahngruppe														
Dienstverhältnis														
<b>Beschäftigte</b>														
<b>Schultyp</b>														
<b>gehobener Dienst</b>														
<b>Beamtinnen/Beamte</b>														
	Schulleiter	A15	5	0	0%	5	0	0%	0	0	-	13	3	23%
		A14+Z	3	1	33%	3	1	33%	0	0	-	12	7	58%
		A14	21	4	19%	21	4	19%	0	0	-	28	9	32%
		A13+Z	87	51	59%	79	45	57%	8	6	75%	123	66	54%
		A13	67	50	75%	50	33	66%	17	17	100%	97	69	71%
		A12+Z	51	40	78%	35	25	71%	16	15	94%	67	57	85%
		A12	2	2	100%	2	2	100%	0	0	-			
	Abteilungsleiter an Gesamtschulen	A13+Z	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-	2	0	0%
	Stellvertretender Schulleiter	A14+Z	5	1	20%	5	1	20%	0	0	-	13	4	31%
		A14	4	1	25%	4	1	25%	0	0	-	4	3	75%
		A 13+Z										21	12	57%
		A13	84	53	63%	70	40	57%	14	13	93%	64	46	72%
		A12+Z	47	36	77%	32	21	66%	15	15	100%	88	69	78%
		A12	1	1	100%	0	0	-	1	1	100%	0	0	
	2. Konrektor	A14	4	3	75%	2	1	50%	2	2	100%	11	5	45%
		A13+Z	4	2	50%	4	2	50%	0	0	-	12	7	58%
		A13	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-	0	0	
	Fachoberlehrer als Fachbetreuer	-	17	7	41%	14	5	36%	3	2	67%	44	14	32%
	Geschäftsführender Schulleiter	-	15	5	33%	14	5	36%	1	0	0%	7	4	57%
	Fachleiter am Seminar	A13	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-			
		A12	22	15	68%	18	11	61%	4	4	100%	43	23	53%
	Fachberater als Prozessbegleiter	-	2	2	100%	2	2	100%	0	0	-			
	Fachberater	-	143	93	65%	105	58	55%	37	34	92%	12	10	83%
	Lehrbeauftragter am Seminar	-	73	54	74%	60	41	68%	13	13	100%	103	75	73%
	insgesamt		660	421	64%	528	298	56%	131	122	93%	764	483	63%

	<b>Arbeitnehmer</b>													
	Schulleiter	E13	3	2	67%	2	1	50%	1	1	100%			
		E11	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-			
	Stellvertretender Schulleiter	E13	3	3	100%	2	2	100%	1	1	100%			
		E11	2	2	100%	2	2	100%	0	0	-	3	3	100%
	Fachberater	-	3	3	100%	1	1	100%	2	2	100%			
	Lehrbeauftragter am Seminar	-	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-	2	1	50%
	insgesamt		13	12	92%	9	8	89%	4	4	100%	5	4	80%
	insgesamt g.D.		673	433	64%	537	306	57%	135	126	93%	769	487	63%
	Schultyp Ergebnis		673	433	64%	537	306	57%	135	126	93%	769	487	63%
	Beschäftigte Ergebnis		673	433	64%	537	306	57%	135	126	93%	769	487	63%
	<b>Bestellte</b>													
	<b>Schultyp</b>													
	<b>gehobener Dienst</b>													
	<b>Beamtinnen/Beamte</b>													
	Bestellung zum 2. Konrektor	A13+Z	3	3	100%	3	3	100%	0	0	-	2	2	100%
	Bestellung Fachoberlehrer als Fachbetreuer	-	7	2	29%	5	1	20%	1	1	100%	12	6	50%
	Best. zum Fachberater in der Schulaufsicht	-	3	3	100%	3	3	100%	0	0	-			
	Lehrer, der zum Schulleiter bestellt ist	A15	3	0	0%	3	0	0%	0	0	-			
		A14+Z	4	1	25%	4	1	25%	0	0	-	2	1	50%
		A14	12	3	25%	11	2	18%	1	1	100%	4	3	75%
		A13+Z	44	27	61%	36	22	61%	7	5	71%	21	15	71%
		A13	28	19	68%	23	14	61%	5	5	100%	21	12	57%
		A12+Z	27	20	74%	20	13	65%	7	7	100%	42	34	81%
	Lehrer, der zum stellv. SL bestellt ist	A14+Z	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-			
		A14	4	2	50%	4	2	50%	0	0	-			
		A13+Z	3	2	67%	3	2	67%	0	0	-			
		A13	38	22	58%	30	14	47%	8	8	100%			
		A12+Z	40	34	85%	30	24	80%	10	10	100%			
	insgesamt		217	138	64%	176	101	57%	39	37	95%	104	73	70%
	<b>Arbeitnehmer</b>													
	Lehrer, der zum stellv. SL bestellt ist	A13	1	1	100%	0	0	-	1	1	100%			
		A12+Z	2	2	100%	1	1	100%	1	1	100%	1	1	100%
		E 11	1	1	100%	0	0	-	1	1	100%	1	1	100%
	insgesamt		4	4	100%	1	1	100%	3	3	100%	2	2	100%
	insgesamt g.D.		221	142	64%	177	102	58%	42	40	95%	106	75	71%
	Schultyp Ergebnis		221	142	64%	177	102	58%	42	40	95%	106	75	71%
	Bestellte Ergebnis		221	142	64%	177	102	58%	42	40	95%	106	75	71%
	<b>INSGESAMT</b>		<b>894</b>	<b>575</b>	<b>64%</b>	<b>714</b>	<b>408</b>	<b>57%</b>	<b>177</b>	<b>166</b>	<b>94%</b>	<b>875</b>	<b>562</b>	<b>64%</b>

Art der Fortbildung		Beschäftigte		
		insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Formblatt 1.8b</b> <b>GHWRS/RS/SoS/GMS</b>				
<b>Teilnehmende an regionalen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten</b>				
Zeitraum: 01.07.2009 - 30.06.2014				
Schulart/Schultyp: GHWRS/RS/SoS/GMS				
Dienststelle: RP Freiburg				
<b>Fortbildung für Lehrkräfte</b>	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schultypenübergreifend	24.918	20.153	81
	<b>INSGESAMT</b>	<b>24.918</b>	<b>20.153</b>	<b>81</b>
<b>Fortbildung für Multimediaberater/innen bzw. Netzwerkberater/innen**</b>	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schulartübergreifend (alle Schularten *)	1.229	183	15
	<b>INSGESAMT</b>	<b>1.229</b>	<b>183</b>	<b>15</b>
<b>Führungsfortbildung für Funktionsstelleninhaber/innen</b>	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schultypenübergreifend			
	<b>INSGESAMT</b>			
<b>INSGESAMT</b>		<b>26.147</b>	<b>20.336</b>	<b>78</b>
<b>Schulartübergreifende Fortbildung (alle Schularten *)</b>	Fortbildung für Lehrkräfte	6.193	4.244	69
	Qualifizierungsmaßnahmen und Führungsfortbildung für Funktionsstelleninhaber/innen***			
	<b>INSGESAMT</b>	<b>6.193</b>	<b>4.244</b>	<b>69</b>
* einschließlich Berufliche Schulen und Gymnasien				
** es ist nicht möglich, schulartenspezifisch aufzuschlüsseln. Dies war auch im letzten Chancengleichheitsplan nicht der Fall.				
*** Fortbildungen für Führungskräfte haben in den letzten Jahren nicht auf Ebene des RP stattgefunden.				



## **Beschreibende Auswertung der Beschäftigtenstruktur**

### **Grund-, Haupt-, Werkrealschulen**

#### **Beschäftigte insgesamt (Formblatt I.1.L)**

Die Gesamtzahl der Beschäftigten ist von 9865 (Stichtag 30.6.2009) auf 9397 (Stichtag 30.6.2014) gesunken. Der Frauenanteil hat bei den Beschäftigten im Bereich GHWRS seit dem Chancengleichheitsplan von 2009 weiter zugenommen, er ist von 77% auf 82% angestiegen.

Obwohl die Mehrzahl der Beschäftigten (unbefristet und befristet) weiblich ist, nimmt der Frauenanteil mit steigender Besoldungsgruppe ab.

Die Mehrzahl der unbefristet Beschäftigten befindet sich in der Besoldungsgruppe A12, 7229 von 8620 sind unbefristet Beschäftigte. Der Frauenanteil liegt in dieser Gruppe bei 87%.

<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2014</b>
A15	8%	7%
A14	30%	31%
A13+Z	-	48%
A13	46%	53%
A12+Z	-	100%
A12	80%	87%

Frauenanteil Beschäftigte (unbefristet und befristet)

Die Anzahl der befristeten Arbeitsverhältnisse ist ebenfalls angestiegen. Zum Stichtag 30.6.2009 waren es 382 befristet Beschäftigte, zum Stichtag 30.6.2014 dagegen 519. Der Frauenanteil ist gleich geblieben, er liegt bei 87%.

#### **Teilzeitbeschäftigte (Formblatt I.1.L)**

Von den 9397 Beschäftigten (unbefristet und befristet) arbeiten 4424 in Teilzeit. Der Frauenanteil an den Teilzeitbeschäftigten ist sehr hoch, er liegt bei 92%. Zum Stichtag 30.06.2009 war der Anteil an teilzeitbeschäftigten Frauen genauso hoch.

#### **Vollzeitbeschäftigte (Formblatt I.1.L)**

Von den insgesamt 9397 Beschäftigten arbeiten 3802 in Vollzeit. Der Frauenanteil an den Vollzeitbeschäftigten ist von 58% (2009) auf 66% (2014) angestiegen.

### **Beurlaubte (Formblatt I.2L)**

Die Gesamtzahl der Beurlaubten ist von 1059 auf 1170 angestiegen. Die Mehrzahl der Beurlaubten ist weiblich, der Frauenanteil ist weiter leicht angestiegen von 90% (2009) auf 92% (2014).

### **Beschäftigte/Bestellte in Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben (Formblatt I.3.L)**

Der Frauenanteil in Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben ist im Vergleich zu den vorhergehenden Chancengleichheitsplänen gestiegen. Zum Stichtag 30.6.2009 waren 49% der Beschäftigten in Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben Frauen, zum Stichtag 30.6.2014 sind es 57%. In den höheren Besoldungsgruppen sind Frauen aber immer noch unterrepräsentiert.

#### Besoldungsgruppe A15

Von 14 Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe ist einer weiblich. 2009 waren es 1 von 12 Schulleitern.

#### Besoldungsgruppe A14+Z

Von 5 Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe ist einer weiblich (2009: 2 von 4).

Von 8 stellvertretenden Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe sind 3 weiblich, dies entspricht 25% (2009: 1 von 6; 17%).

#### Besoldungsgruppe A14

Von 65 Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe sind 19 weiblich (2009: 24 von 96).

Von 2 stellvertretenden Schulleitern ist keiner weiblich (2009: 1 von 2).

#### Besoldungsgruppe A13+Z

Die meisten Schulleiterinnen und Schulleiter befinden sich in dieser Besoldungsgruppe. Hier sind von 202 Schulleitern 89 weiblich (2009: 82 von 214).

#### Besoldungsgruppe A13

Die meisten stellvertretenden Schulleiterinnen und Schulleiter befinden sich in dieser Besoldungsgruppe. Hier sind 68 von 130 weiblich, dies entspricht 52% (2009: 39 von 85; 46%).

Zum Stichtag 30.6.2009 waren noch die meisten stellvertretenden Schulleiterinnen und Schulleiter in der Besoldungsgruppe A12+Z.

<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2014</b>
A15	8%	7%
A14+Z	50%	20%
A14	25%	29%
A13+Z	38%	44%
A13	58%	69%
A12+Z	70%	77%
A12	100%	100%

Frauenanteil nach Besoldungsgruppen bei Schulleitern

<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2014</b>
A14+Z	17%	25%
A14	33%	0%
A13	46%	52%
A12+Z	52%	79%
A12	0%	50%

Frauenanteil nach Besoldungsgruppen bei stellvertretenden Schulleitern

### **Beschäftigte im Vorbereitungsdienst (Formblatt 1.4)**

Die Zahl der beschäftigten im Vorbereitungsdienst ist von 818 (2009) auf 687 (2014) gesunken. Der Frauenanteil ist ebenfalls leicht gesunken, von 90% auf 82%.

### **Einstellungen (Formular I.5)**

Im Zeitraum 01.07.2009 bis 30.06.2014 wurden insgesamt 1880 Lehrkräfte unbefristet eingestellt. Der Frauenanteil ist im Vergleich zum vorhergehenden Zeitraum (01.07.2004 bis 30.06.2009) leicht gestiegen, von 85% auf 86%. Befristet wurden 342 Lehrkräfte eingestellt, hier stieg der Frauenanteil ebenfalls leicht von 87% auf 88%.

### **Beförderungen/Bestellungen in und Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben (Formblatt I.7.L)**

Der Frauenanteil bei allen Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben ist von 58% auf 63% gestiegen. Innerhalb der einzelnen Besoldungsgruppen ist der Frauenanteil aber unterschiedlich.

Bei den Fachberatern und Lehrbeauftragten am Seminar ist der Frauenanteil sehr hoch. Er liegt bei 83% bzw. 73%.

Im Vergleich zum vorhergehenden Zeitraum ist die Zahl aller Bewerbungen (weiblich und männlich) als Schulleiter/in in allen Besoldungsgruppen gestiegen. Der Frauenanteil bei diesen Bewerbungen hat sich unterschiedlich entwickelt.

In der Besoldungsgruppe A15 ist der Frauenanteil bei Bewerbungen als Schulleiterin von 25% auf 23% leicht gesunken. In der Besoldungsgruppe A14+Z ist er von 40% auf 58% gestiegen, in der Besoldungsgruppe A14 von 54% auf 32% gesunken.

Bei Bewerbungen als stellvertretende Schulleiterin ist der Frauenanteil in der Besoldungsgruppe A14+Z von 50% auf 31% gesunken. In der Besoldungsgruppe A14 ist er von 50% auf 75% gestiegen und in der Besoldungsgruppe A13 von 56% auf 72% gestiegen.

**Teilnehmende an regionalen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten (Formblatt 1.8b)**

Schulartübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen und Führungsförderungen für Funktionsstelleninhaber/innen konnten nicht erfasst werden, da sie nicht auf Ebene des RPF stattgefunden haben.

**Bestandsaufnahme der Beschäftigtenstruktur**

**RS**

Formblatt 0		Bewerbungen um Einstellungen / Einstellungen auf Landesebene				
		Zeitraum: 01.07.2009 - 30.06.2014				
		Schulart/Schultyp: alle Schularten				
		Dienststelle: Kultusministerium				
Schulart	Bewerbungen			Einstellungen		
	insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Wissenschaftl. Lehrer/innen</b>						
1. Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	17.187	15.619	91	6.609	5.871	89
2. Realschulen	7.325	5.264	72	3.962	2.867	72
3. Sonderschulen	2.881	2.468	86	1.353	1.141	84
4. Gemeinschaftsschulen *	* Die Bewerberzahlen sind in den Lehrämtern unter Ziff. 1-3 und 5 enthalten			290	230	79
<b>INSGESAMT</b>	<b>27.393</b>	<b>23.351</b>	<b>85</b>	<b>12.214</b>	<b>10.109</b>	<b>83</b>
5. Gymnasien	12.961	8.668	67	6.164	4.128	67
6. Berufliche Schulen	6.040	2.339	39	4.335	2.374	55
<b>SUMME</b>	<b>46.394</b>	<b>34.358</b>	<b>74</b>	<b>22.713</b>	<b>16.611</b>	<b>73</b>
<b>Fachlehrer/innen bzw. Technische Lehrer/innen</b>						
1. musisch-technische Fachlehrer/innen an GHWRGS-Schulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen	1.411	843	60	683	375	55
2. Fachlehrer/innen bzw. Technische Lehrer/innen für Geistig- und Körperbehinderte an Sonderschulen	795	687	86	504	439	87
3. Technische Lehrer/innen an Beruflichen Schulen	1.433	259	18	292	71	24
<b>INSGESAMT</b>	<b>50.033</b>	<b>36.147</b>	<b>72</b>	<b>24.192</b>	<b>17.496</b>	<b>72</b>

Formblatt 0.1		Teilnehmende an zentralen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten		
		Zeitraum: 01.07.2009 - 30.06.2014		
		Schulart/Schultyp: alle Schularten		
		Dienststelle: Kultusministerium		
Art der Fortbildung		Beschäftigte		
		insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Fortbildung an den Akademien</b>	an Grund- und Hauptschulen	10.131	8.242	81
	an Werkrealschulen	3.891	2.384	61
	an Realschulen	13.556	8.074	60
	an Sonderschulen	13.143	9.543	73
	an Gemeinschaftsschulen	6.876	4.700	68
	an Gymnasien	24.677	12.453	50
	an Beruflichen Schulen	37.261	15.648	42
	schulart- und schultypenübergreifend	13.799	8.757	63
<b>INSGESAMT</b>	<b>123.334</b>	<b>69.801</b>	<b>57</b>	
<b>Fortbildung für Fortbildnerinnen</b>	an Grund- und Hauptschulen	1.263	1.021	81
	an Werkrealschulen	742	413	56
	an Realschulen	2.243	1.323	59
	an Sonderschulen	744	461	62
	an Gemeinschaftsschulen	774	496	64
	an Gymnasien	3.464	1.647	48
	an Beruflichen Schulen	1.159	599	52
	schulart- und schultypenübergreifend	1.561	961	62
<b>INSGESAMT</b>	<b>11.950</b>	<b>6.921</b>	<b>58</b>	
<b>Qualifizierungsmaßnahmen und Führungfortbildung an den Akademien</b>	für Funktionsstelleninhaber/innen aller Schularten	14.030	7.701	55
<b>INSGESAMT</b>		<b>149.314</b>	<b>84.423</b>	<b>57</b>

<b>Erhebungsvordruck I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Beschäftigte insgesamt)</b>					
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>		
		<b>Schulart</b>	<b>RS</b>		
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>		
<b>Befristung</b>					
	<b>Schultyp</b>		<b>BE-Gruppe</b>	<b>insgesamt</b>	<b>darunter Frauen</b>
		<b>Laufbahngruppe</b>			<b>Anteil der Frauen in %</b>
		<b>Dienstverhältnis</b>			
<b>unbefristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
		<b>gehobener Dienst</b>			
		<b>Beamten/Beamtin</b>	A15	68	16
			A14	76	32
			A13	3207	2126
			A12	3	3
			A11	51	32
			A10	24	13
			A 9	78	43
		<b>insgesamt</b>		<b>3507</b>	<b>2265</b>
		<b>Arbeitnehmer</b>	E14	1	1
			E13	59	45
			E11	2	0
			E10	5	3
			E 9	11	7
		<b>insgesamt</b>		<b>78</b>	<b>56</b>
		<b>insgesamt g.D.</b>		<b>3585</b>	<b>2321</b>
		<b>mittlerer Dienst</b>			
		<b>Arbeitnehmer</b>	E 8	1	1
		<b>insgesamt</b>		<b>1</b>	<b>1</b>
		<b>insgesamt m.D.</b>		<b>1</b>	<b>1</b>
		<b>Schultyp Ergebnis</b>		<b>3586</b>	<b>2322</b>
		<b>unbefristet Ergebnis</b>		<b>3586</b>	<b>2322</b>
<b>befristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
		<b>gehobener Dienst</b>			
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	84	59
			E12	2	2
			E11	4	2
			E10	2	2
			E 9	1	0
		<b>insgesamt</b>		<b>93</b>	<b>65</b>
		<b>insgesamt g.D.</b>		<b>93</b>	<b>65</b>
		<b>mittlerer Dienst</b>			
		<b>Arbeitnehmer</b>	E 5	1	1
		<b>insgesamt</b>		<b>1</b>	<b>1</b>
		<b>insgesamt m.D.</b>		<b>1</b>	<b>1</b>
		<b>Schultyp Ergebnis</b>		<b>94</b>	<b>66</b>
		<b>befristet Ergebnis</b>		<b>94</b>	<b>66</b>
		<b>INSGESAMT</b>		<b>3680</b>	<b>2388</b>
					<b>65%</b>

<b>Erhebungsvordruck I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Teilzeitbeschäftigte)</b>					
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>		
		<b>Schulart</b>	<b>RS</b>		
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>		
<b>Befristung</b>					
	<b>Schultyp</b>		<b>BE-Gruppe</b>	<b>insgesamt</b>	<b>darunter Frauen</b>
		<b>Laufbahngruppe</b>	<b>Zusammen</b>		<b>Anteil der Frauen in %</b>
		<b>Dienstverhältnis Zusammen</b>			
<b>unbefristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
		<b>gehobener Dienst</b>			
		<b>Beamten/Beamtinnen</b>	A15	3	1
			A14	7	6
			A13	1333	1115
			A12	2	2
			A11	25	21
			A10	12	6
			A 9	22	17
		<b>insgesamt</b>		1404	1168
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	39	30
			E11	2	0
			E10	3	2
			E 9	5	4
		<b>insgesamt</b>		49	36
		<b>insgesamt g.D.</b>		1453	1204
		<b>mittlerer Dienst</b>			
		<b>Arbeitnehmer</b>	E 8	1	1
		<b>insgesamt</b>		1	1
		<b>insgesamt m.D.</b>		1	1
		<b>Schultyp Ergebnis</b>		1454	1205
		<b>unbefristet Ergebnis</b>		1454	1205
<b>befristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
		<b>gehobener Dienst</b>			
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	58	44
			E12	2	2
			E11	3	2
			E10	2	2
		<b>insgesamt</b>		65	50
		<b>insgesamt g.D.</b>		65	50
		<b>Schultyp Ergebnis</b>		65	50
		<b>befristet Ergebnis</b>		65	50
		<b>INSGESAMT</b>		<b>1519</b>	<b>1255</b>
					<b>83%</b>



<b>Erhebungsvordruck I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Vollzeitbeschäftigte)</b>					
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>		
		<b>Schulart</b>	<b>RS</b>		
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>		
<b>Befristung</b>					
	Schultyp		<b>BE-Gruppe</b>	insgesamt	darunter
		Laufbahngruppe	<b>Zusammen</b>		Frauen
		Dienstverhältnis Zusammen			Anteil der Frauen in %
<b>unbefristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
		<b>gehobener Dienst</b>			
		<b>Beamten/Beamtinnen</b>	A15	63	15
			A14	68	26
			A13	1438	679
			A12	1	1
			A11	24	10
			A10	11	6
			A 9	48	18
		insgesamt		1653	755
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	16	10
			E10	1	0
			E 9	5	2
		insgesamt		22	12
		insgesamt g.D.		1675	767
		Schultyp Ergebnis		1675	767
		unbefristet Ergebnis		1675	767
<b>befristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
		<b>gehobener Dienst</b>			
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	22	12
			E 9	1	0
		insgesamt		23	12
		insgesamt g.D.		23	12
		Schultyp Ergebnis		23	12
		befristet Ergebnis		23	12
		<b>INSGESAMT</b>		<b>1698</b>	<b>779</b>
					<b>46%</b>

<b>Erhebungsvordruck I.2 L - Beurlaubte</b>				
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>	
		<b>Schulart</b>	<b>RS</b>	
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>	
Befristung				
	Schultyp		insgesamt	darunter Frauen
	Dienstverhältnis			
	Laufbahngruppe			
<b>unbefristet</b>				
	<b>Schultyp</b>			
	<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
	gehobener Dienst		453	344
	insgesamt		453	344
	<b>Arbeitnehmer</b>			
	gehobener Dienst		9	9
	insgesamt		9	9
	Schultyp Ergebnis		462	353
	unbefristet Ergebnis		462	353
<b>befristet</b>				
	<b>Schultyp</b>			
	<b>Arbeitnehmer</b>			
	gehobener Dienst		3	2
	insgesamt		3	2
	Schultyp Ergebnis		3	2
	befristet Ergebnis		3	2
	<b>INSGESAMT</b>		<b>465</b>	<b>355</b>
				<b>76%</b>

Erhebungsvordruck I.3.L Beschäftigte / Bestellte in Positionen mit Vorgesetzten und Leitungsaufgaben Zusammen													
Stichtag		30.06.2014											
Schulart		RS											
Dienststelle		RPF											
Beschäftigte/Bestellte	Laufbahngruppe	Dienstverhältnis	Funktion	BE-Gruppe	Beschäftigte			Vollzeitkräfte			Teilzeitkräfte		
					insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Beschäftigte</b>													
<b>Schultyp</b>													
<b>gehobener Dienst</b>													
<b>Beamtinnen/Beamte</b>													
		Schulleiter											
		A15											
		61											
		13											
		21%											
		56											
		12											
		21%											
		3											
		1											
		33%											
		A14+Z											
		4											
		2											
		50%											
		0											
		0											
		-											
		Abteilungsleiter an Gesamtschulen											
		A15											
		4											
		1											
		25%											
		0											
		0											
		-											
		Stellvertretender Schulleiter											
		A14+Z											
		60											
		25											
		42%											
		54											
		20											
		37%											
		6											
		5											
		83%											
		A14											
		5											
		1											
		20%											
		4											
		0											
		0%											
		1											
		1											
		100%											
		Stellvertr. Abteilungsleiter an Gesamtschulen											
		A14+Z											
		2											
		1											
		50%											
		0											
		0											
		-											
		2. Konrektor											
		A14											
		1											
		1											
		100%											
		0											
		0											
		-											
		FL zur Koord. schulf. Aufgaben (AL)											
		-											
		3											
		1											
		33%											
		2											
		1											
		50%											
		1											
		0											
		0%											
		Fachoberlehrer als Fachbetreuer											
		-											
		15											
		7											
		47%											
		9											
		4											
		44%											
		6											
		3											
		50%											
		Geschäftsführender Schulleiter											
		-											
		13											
		3											
		23%											
		0											
		0											
		-											
		Fachberater											
		-											
		41											
		27											
		66%											
		32											
		19											
		59%											
		8											
		7											
		88%											
		LB am Seminar für Didaktik u. Lehrerb.											
		-											
		24											
		11											
		46%											
		12											
		3											
		25%											
		11											
		7											
		64%											
		insgesamt											
		233											
		93											
		40%											
		193											
		67											
		35%											
		36											
		24											
		67%											
		<b>Arbeitnehmer</b>											
		Stellvertretender Schulleiter											
		E14											
		1											
		1											
		100%											
		0											
		0											
		-											
		0											
		0											
		-											
		Fachberater											
		-											
		1											
		0											
		0%											
		1											
		0											
		0%											
		0											
		0											
		-											
		insgesamt g.D.											
		235											
		94											
		40%											
		194											
		67											
		35%											
		36											
		24											
		67%											
		Schultyp Ergebnis											
		235											
		94											
		40%											
		194											
		67											
		35%											
		36											
		24											
		67%											
		Beschäftigte Ergebnis											
		235											
		94											
		40%											
		194											
		67											
		35%											
		36											
		24											
		67%											
<b>Bestellte</b>													
<b>Schultyp</b>													
<b>gehobener Dienst</b>													
<b>Beamtinnen/Beamte</b>													
		FL am Seminar für Didaktik und Lehrerb.											
		-											
		13											
		7											
		54%											
		9											
		5											
		56%											
		3											
		1											
		33%											
		Best. zum FB in der Schulaufsicht (Abt. II,III)											
		-											
		2											
		2											
		100%											
		1											
		1											
		100%											
		0											
		0											
		-											
		Lehrer, der zum Schulleiter bestellt ist											
		A15											
		1											
		1											
		100%											
		0											
		0											
		-											
		Lehrer, der z. stellvertr. Schulleiter bestellt ist											
		A14+Z											
		1											
		0											
		0%											
		1											
		0											
		0%											
		0											
		-											
		A14											
		1											
		0											
		0%											
		1											
		0											
		0%											
		0											
		-											
		???											
		1											
		1											
		100%											
		0											
		0											
		-											
		insgesamt											
		21											
		12											
		57%											
		16											
		9											
		56%											
		4											
		2											
		50%											
		insgesamt g.D.											
		21											
		12											
		57%											
		16											
		9											
		56%											
		4											
		2											
		50%											
		Schultyp Ergebnis											
		21											
		12											
		57%											
		16											
		9											
		56%											
		4											
		2											
		50%											
		Bestellte Ergebnis											
		21											
		12											
		57%											
		16											
		9											
		56%											
		4											
		2											
		50%											
		<b>INSGESAMT</b>											
		<b>256</b>											
		<b>106</b>											
		<b>41%</b>											
		<b>210</b>											
		<b>76</b>											
		<b>36%</b>											
		<b>40</b>											
		<b>26</b>											
		<b>65%</b>											



Erhebungsvordruck I.7.L Beförderungen / Bestellungen in und Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben															
Stichtag		01.07.2009 - 30.06.2014													
Schulart		RS													
Dienststelle		RPF													
Beschäftigte/Bestellte	Schulart	Funktion	BE-Gruppe	Beschäftigte			Vollzeitkräfte			Teilzeitkräfte			Bewerbungen		
				insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
Beschäftigte															
Schulart															
gehobener Dienst															
Beamten/Beamtinnen															
		Schulleiter	A15	21	3	14%	19	2	11%	2	1	50%	41	17	41%
			A14+Z	3	1	33%	3	1	33%	0	0	-	5	0	0%
			A13	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-			
		Abteilungsleiter an Gesamtschulen	A15	2	1	0%	2	0	0%	0	0	-	2	1	50%
			A14+Z	2	1	0%	1	0	0%	0	0	-			
		Stellvertretender Schulleiter	A14+Z	38	16	42%	35	13	37%	3	3	100%	78	28	36%
			A14	7	1	14%	6	0	0%	1	1	100%	7	1	14%
			A13	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-			
		Fachleiter am Seminar	A 13										24	15	63%
		Stellvertr. Abteilungsleiter an Gesamtschulen	A14+Z	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-			
		2. Konrektor	A14	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-			
		Fachoberlehrer als Fachbetreuer	-	5	2	40%	4	1	25%	1	1	100%	15	5	33%
		Geschäftsführender Schulleiter	-	5	1	20%	5	1	20%	0	0	-	6	1	17%
		Fachberater	-	40	26	65%	32	19	59%	8	7	88%	3	0	0%
		Lehrbeauftragter am Seminar	-	21	13	62%	13	6	46%	7	6	86%	63	32	51%
		insgesamt		147	65	44%	124	45	36%	22	19	86%	244	100	41%
		Arbeitnehmer													
		Stellvertretender Schulleiter	E14	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-	1	1	100%
		Fachberater	-	2	0	0%	2	0	0%	0	0	-			
		insgesamt		3	1	33%	3	1	33%	0	0	-	1	1	100%
		insgesamt g.D.		150	66	44%	127	46	36%	22	19	86%	245	101	41%
		Schulart Ergebnis		150	66	44%	127	46	36%	22	19	86%	245	101	41%
		Beschäftigte Ergebnis		150	66	44%	127	46	36%	22	19	86%	245	101	41%

Bestellte														
Schultyp														
höherer Dienst														
Beamtinnen/Beamte														
	Lehrer, best.z.stv. AL an Schulartenverb./Schulen bes.Art	A14	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-			
	insgesamt		1	0	0%	1	0	0%	0	0	-			
	insgesamt h.D.		1	0	0%	1	0	0%	0	0	-			
gehobener Dienst														
Beamtinnen/Beamte														
	Bestellung Fachoberlehrer als Fachbetreuer	-	2	2	100%	1	1	100%	1	1	100%	2	1	50%
	Fachleiter am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung	-	6	4	67%	5	4	80%	1	0	0%			
	Best. zum Fachberater in der Schulaufsicht (Abt. II,III)	-	3	3	100%	1	1	100%	2	2	100%			
	Lehrer, bestellt z. AL an Schulartenverb./Schulen bes.Art	A15	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-			
	Lehrer, der zum Schulleiter bestellt ist	A15	13	5	38%	12	4	33%	1	1	100%			
		A14+Z	8	1	13%	8	1	13%	0	0	-			
	Lehrer, der z. stellvertretenden Schulleiter bestellt ist	A15	2	1	50%	2	1	50%	0	0	-			
		A14+Z	27	10	37%	22	6	27%	5	4	80%	25	13	52%
		A14	5	1	20%	5	1	20%	0	0	-	5	1	20%
	insgesamt		67	27	40%	57	19	33%	10	8	80%	32	15	47%
Arbeitnehmer														
	Lehrer, der z. stellvertretenden Schulleiter bestellt ist	A14+Z	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-	1	1	
	insgesamt		1	1	100%	1	1	100%	0	0	-	1	1	100%
	insgesamt g.D.		68	28	41%	58	20	34%	10	8	80%	33	16	48%
	Schultyp Ergebnis		69	28	41%	59	20	34%	10	8	80%	33	16	48%
	Bestellte Ergebnis		69	28	41%	59	20	34%	10	8	80%	33	16	48%
	<b>INSGESAMT</b>		<b>219</b>	<b>94</b>	<b>43%</b>	<b>186</b>	<b>66</b>	<b>35%</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>84%</b>	<b>278</b>	<b>117</b>	<b>42%</b>

Formblatt 1.8b GHWRS/RS/SoS/GMS		Teilnehmende an regionalen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten		
		Zeitraum: 01.07.2009 - 30.06.2014		
		Schulart/Schultyp: GHWRS/RS/SoS/GMS		
		Dienststelle: RP Freiburg		
Art der Fortbildung		Beschäftigte		
		insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
Fortbildung für Lehrkräfte	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schultypenübergreifend	24.918	20.153	81
	<b>INSGESAMT</b>	<b>24.918</b>	<b>20.153</b>	<b>81</b>
Fortbildung für Multimediaberater/innen bzw. Netzwerkberater/innen**	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schulartübergreifend (alle Schularten *)	1.229	183	15
	<b>INSGESAMT</b>	<b>1.229</b>	<b>183</b>	<b>15</b>
Führungsfortbildung für Funktionsstelleninhaber/ innen	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schultypenübergreifend			
	<b>INSGESAMT</b>			
<b>INSGESAMT</b>		<b>26.147</b>	<b>20.336</b>	<b>78</b>
Schulartübergreifende Fortbildung (alle Schularten *)	Fortbildung für Lehrkräfte	6.193	4.244	69
	Qualifizierungsmaßnahmen und Führungsfortbildung für Funktionsstelleninhaber/innen***			
	<b>INSGESAMT</b>	<b>6.193</b>	<b>4.244</b>	<b>69</b>
* einschließlich Berufliche Schulen und Gymnasien				
** es ist nicht möglich, schulartenspezifisch aufzuschlüsseln. Dies war auch im letzten Chancengleichheitsplan nicht der Fall.				
*** Fortbildungen für Führungskräfte haben in den letzten Jahren nicht auf Ebene des RP stattgefunden.				

## **Beschreibende Auswertung der Beschäftigtenstruktur**

### **Realschulen**

#### **Beschäftigte insgesamt (Formblatt I.1.L)**

Die Gesamtzahl der Beschäftigten ist von 3461 (Stichtag 30.6.2009) auf 3680 (Stichtag 30.6.2014) gestiegen. Der Frauenanteil hat bei den Beschäftigten der Realschulen seit dem Chancengleichheitsplan von 2009 weiter zugenommen, er ist von 61% auf 65% angestiegen.

Obwohl die Mehrzahl der Beschäftigten (unbefristet und befristet) weiblich ist, nimmt der Frauenanteil mit steigender Besoldungsgruppe ab. In den Besoldungsgruppen A15 und A14 sind Frauen immer noch unterrepräsentiert.

Die Mehrzahl der unbefristet Beschäftigten befindet sich in der Besoldungsgruppe A13, dies sind 3207 von 3586 unbefristet Beschäftigten. Der Frauenanteil liegt in dieser Gruppe bei 66%.

<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2014</b>
A15	22%	24%
A14	28%	42%
A13	62%	66%
A12	100%	100%
A11	44%	63%
A10	81%	54%
A9	56%	55%

Frauenanteil unbefristet Beschäftigte

Die Zahl der befristet Beschäftigten ist nahezu unverändert geblieben. Zum Stichtag 30.6.2009 waren 93 Personen befristet beschäftigt, der Frauenanteil lag bei 61%. Zum Stichtag 30.6.2014 waren 94 Personen befristet beschäftigt. Der Frauenanteil ist leicht gestiegen, auf 65%.

#### **Teilzeitbeschäftigte (Formblatt I.1.L)**

Von den 3680 Beschäftigten (unbefristet und befristet) arbeiten 1519 in Teilzeit. Der Frauenanteil an den Teilzeitbeschäftigten ist sehr hoch, er liegt bei 83%. Zum Stichtag 30.06.2009 war der Anteil an teilzeitbeschäftigten Frauen bei 81%.



### **Vollzeitbeschäftigte (Formblatt I.1.L)**

Von den insgesamt 3680 Beschäftigten arbeiten 1698 in Vollzeit. Der Frauenanteil an den Vollzeitbeschäftigten ist von 39% (2009) auf 46% (2014) angestiegen.

### **Beurlaubte (Formblatt I.2L)**

Die Gesamtzahl der Beurlaubten ist von 407 auf 465 angestiegen. Die Mehrzahl der Beurlaubten ist weiblich, der Frauenanteil ist leicht gesunken von 80% (2009) auf 76% (2014).

### **Beschäftigte/Bestellte in Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben (Formblatt I.3.L)**

Der Frauenanteil in Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben hat sich im Vergleich zu den vorhergehenden Chancengleichheitsplänen je nach Besoldungsgruppe unterschiedlich verändert. Zum Stichtag 30.6.2009 waren 37% der Beschäftigten in Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben Frauen, zum Stichtag 30.6.2014 sind es 40%. In den höheren Besoldungsgruppen sind Frauen aber zumeist noch unterrepräsentiert.

#### Besoldungsgruppe A15

Von 61 Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe sind 13 weiblich (2009: 14 von 63).

#### Besoldungsgruppe A14+Z

Von 4 Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe sind 2 weiblich (2009: 2 von 8).

Bei den stellvertretenden Schulleitern sind 25 von 60 weiblich (2009: 15 von 60).

#### Besoldungsgruppe A14

Von 5 stellvertretenden Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe ist einer weiblich (2009: 2 von 5).

<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>Position</b>	<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2014</b>
A15	SL	22%	21%
A14+Z		25%	50%
A14+Z	SSL	25%	42%
A14		40%	20%

Frauenanteil nach Besoldungsgruppen bei Schulleitern und stellvertretenden Schulleitern

### **Beschäftigte im Vorbereitungsdienst (Formblatt 1.4)**

Die Zahl der Beschäftigten im Vorbereitungsdienst ist von 417 (2009) auf 370 (2014) gesunken. Der Frauenanteil ist gestiegen, von 63% auf 68%.

### **Einstellungen (Formular I.5)**

Im Zeitraum 01.07.2009 bis 30.06.2014 wurden insgesamt 913 Lehrkräfte unbefristet eingestellt. Im vorhergehenden Zeitraum waren es nur 474 unbefristete Einstellungen. Der Frauenanteil ist im Vergleich zum vorhergehenden Zeitraum (01.07.2004 bis 30.06.2009) leicht gestiegen, von 67% auf 69%. Befristet wurden 59 Lehrkräfte eingestellt, hier ist der Frauenanteil leicht von 67% auf 66% gesunken.

### **Beförderungen/Bestellungen in und Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben (Formblatt I.7.L)**

Der Frauenanteil bei allen Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben ist von 33% auf 41% gestiegen.

Im Vergleich zum vorhergehenden Zeitraum haben sich in der Besoldungsgruppe A 15 mehr Frauen als Schulleiterin beworben (2014: 41%; 2009: 25%). In der Besoldungsgruppe A14+Z hat sich keine Frau als Schulleiterin beworben. Hier gab es im gesamten Zeitraum aber auch nur 5 Bewerbungen (2009: ebenfalls 5).

Als stellvertretende Schulleiterin haben sich in der Besoldungsgruppe A14+Z 36% Frauen beworben (2009: 24%) und in der Besoldungsgruppe A14 sind es 14% (2009: 29%). Hier ist die Gesamtzahl an Bewerbungen recht gering (2009: 7; 2014: 7).

Bei den Lehrbeauftragten am Seminar liegt der Frauenanteil bei 51%.

### **Teilnehmende an regionalen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten (Formblatt 1.8b)**

Schulartübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen und Führungsfortbildungen für Funktionsstelleninhaber/innen konnten nicht erfasst werden, da sie nicht auf Ebene des RPF stattgefunden haben.

Bestandsaufnahme der Beschäftigtenstruktur

**SoS**

Formblatt 0		Bewerbungen um Einstellungen / Einstellungen auf Landesebene				
		Zeitraum: 01.07.2009 - 30.06.2014				
		Schulart/Schultyp: alle Schularten				
		Dienststelle: Kultusministerium				
Schulart	Bewerbungen			Einstellungen		
	insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Wissenschaftl. Lehrer/innen</b>						
1. Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	17.187	15.619	91	6.609	5.871	89
2. Realschulen	7.325	5.264	72	3.962	2.867	72
3. Sonderschulen	2.881	2.468	86	1.353	1.141	84
4. Gemeinschaftsschulen *	* Die Bewerberzahlen sind in den Lehrämtern unter Ziff. 1-3 und 5 enthalten			290	230	79
<b>INSGESAMT</b>	<b>27.393</b>	<b>23.351</b>	<b>85</b>	<b>12.214</b>	<b>10.109</b>	<b>83</b>
5. Gymnasien	12.961	8.668	67	6.164	4.128	67
6. Berufliche Schulen	6.040	2.339	39	4.335	2.374	55
<b>SUMME</b>	<b>46.394</b>	<b>34.358</b>	<b>74</b>	<b>22.713</b>	<b>16.611</b>	<b>73</b>
<b>Fachlehrer/innen bzw. Technische Lehrer/innen</b>						
1. musisch-technische Fachlehrer/innen an GHWRGS-Schulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen	1.411	843	60	683	375	55
2. Fachlehrer/innen bzw. Technische Lehrer/innen für Geistig- und Körperbehinderte an Sonderschulen	795	687	86	504	439	87
3. Technische Lehrer/innen an Beruflichen Schulen	1.433	259	18	292	71	24
<b>INSGESAMT</b>	<b>50.033</b>	<b>36.147</b>	<b>72</b>	<b>24.192</b>	<b>17.496</b>	<b>72</b>

Formblatt 0.1		Teilnehmende an zentralen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten			
		Zeitraum: 01.07.2009-30.06.2014			
		Schulart/Schultyp: alle Schularten			
		Dienststelle: Kultusministerium			
Art der Fortbildung		Beschäftigte			
		insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %	
<b>Fortbildung an den Akademien</b>	an Grund- und Hauptschulen	10.131	8.242	81	
	an Werkrealschulen	3.891	2.384	61	
	an Realschulen	13.556	8.074	60	
	an Sonderschulen	13.143	9.543	73	
	an Gemeinschaftsschulen	6.876	4.700	68	
	an Gymnasien	24.677	12.453	50	
	an Beruflichen Schulen	37.261	15.648	42	
	schulart- und schultypenübergreifend	13.799	8.757	63	
<b>INSGESAMT</b>	<b>123.334</b>	<b>69.801</b>	<b>57</b>		
<b>Fortbildung für Fortbildnerinnen</b>	an Grund- und Hauptschulen	1.263	1.021	81	
	an Werkrealschulen	742	413	56	
	an Realschulen	2.243	1.323	59	
	an Sonderschulen	744	461	62	
	an Gemeinschaftsschulen	774	496	64	
	an Gymnasien	3.464	1.647	48	
	an Beruflichen Schulen	1.159	599	52	
	schulart- und schultypenübergreifend	1.561	961	62	
<b>INSGESAMT</b>	<b>11.950</b>	<b>6.921</b>	<b>58</b>		
<b>Qualifizierungsmaßnahmen und Führungfortbildung an den Akademien</b>	für Funktionsstelleninhaber/innen aller Schularten	14.030	7.701	55	
<b>INSGESAMT</b>	<b>149.314</b>	<b>84.423</b>	<b>57</b>		

Erhebungsvordruck EV I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Beschäftigte insgesamt)					
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>		
		<b>Schulart</b>	<b>SoS</b>		
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>		
Befristung					
	Schultyp		<b>BE-Gruppe Zusammen</b>	insgesamt	darunter Frauen
		Laufbahngruppe			Anteil der Frauen in %
		Dienstverhältnis Zusammen			
<b>unbefristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
		<b>höherer Dienst</b>			
		<b>Beam tinnen/Beam te</b>	A15	1	0
			A14	6	2
			A13	2	1
		insgesamt		9	3
		insgesamt h.D.		9	3
		<b>gehobener Dienst</b>			
		<b>Beam tinnen/Beam te</b>	A16	1	0
			A15	25	12
			A14	141	69
			A13	1383	1058
			A12	108	84
			A11	160	113
			A10	144	110
			A 9	217	183
		insgesamt		2179	1629
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	26	24
			E11	7	5
			E10	15	12
			E 9	115	103
		insgesamt		163	144
		insgesamt g.D.		2342	1773
		<b>mittlerer Dienst</b>			
		<b>Arbeitnehmer</b>	E 8	1	1
		insgesamt		1	1
		insgesamt m.D.		1	1
		Schultyp Ergebnis		2352	1777
		unbefristet Ergebnis		2352	1777
<b>befristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
		<b>höherer Dienst</b>			
		<b>Arbeitnehmer</b>	E14	1	0
			E13	1	1
		insgesamt		2	1
		insgesamt h.D.		2	1
		<b>gehobener Dienst</b>			
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	11	6
			E12	2	0
			E11	37	33
			E 9	42	38
		insgesamt		92	77
		insgesamt g.D.		92	77
		<b>mittlerer Dienst</b>			
		<b>Arbeitnehmer</b>	E 8	1	1
		insgesamt		1	1
		insgesamt m.D.		1	1
		Schultyp Ergebnis		95	79
		befristet Ergebnis		95	79
<b>INSGESAMT</b>				<b>2447</b>	<b>1856</b>
					<b>76%</b>

Erhebungsvordruck I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Teilzeitbeschäftigte)						
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>			
		<b>Schulart</b>	<b>SoS</b>			
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>			
Befristung			<b>BE-Gruppe Zusammen</b>	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
	Schultyp					
		Laufbahngruppe				
		Dienstverhältnis Zusammen				
<b>unbefristet</b>						
	<b>Schultyp</b>					
		<b>höherer Dienst</b>				
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>	A14	2	0	0%
			A13	1	1	100%
		insgesamt		3	1	33%
		insgesamt h.D.		3	1	33%
		<b>gehobener Dienst</b>				
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>	A15	1	0	0%
			A14	21	13	62%
			A13	509	454	89%
			A12	58	51	88%
			A11	62	58	94%
			A10	73	71	97%
			A 9	61	58	95%
		insgesamt		785	705	90%
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	8	6	75%
			E11	2	2	100%
			E10	7	7	100%
			E 9	50	45	90%
		insgesamt		67	60	90%
		insgesamt g.D.		852	765	90%
		<b>mittlerer Dienst</b>				
		<b>Arbeitnehmer</b>	E 8	1	1	100%
		insgesamt		1	1	100%
		insgesamt m.D.		1	1	100%
		Schultyp Ergebnis		856	767	90%
		unbefristet Ergebnis		856	767	90%
<b>befristet</b>						
	<b>Schultyp</b>					
		<b>höherer Dienst</b>				
		<b>Arbeitnehmer</b>	E14	1	0	0%
			E13	1	1	100%
		insgesamt		2	1	50%
		insgesamt h.D.		2	1	50%
		<b>gehobener Dienst</b>				
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	4	3	75%
			E12	1	0	0%
			E11	21	18	86%
			E 9	28	25	89%
		insgesamt		54	46	85%
		insgesamt g.D.		54	46	85%
		Schultyp Ergebnis		56	47	84%
		befristet Ergebnis		56	47	84%
		<b>INSGESAMT</b>		<b>912</b>	<b>814</b>	<b>89%</b>

Erhebungsvordruck SV - Personal-Ist-Bestand (Vollzeitbeschäftigte)						
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>			
		<b>Schulart</b>	<b>SoS</b>			
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>			
Befristung			<b>BE-Gruppe Zusammen</b>	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
	Schultyp					
		Laufbahngruppe				
		Dienstverhältnis Zusammen				
<b>unbefristet</b>						
	<b>Schultyp</b>					
		<b>höherer Dienst</b>				
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>	A15	1	0	0%
			A14	4	2	50%
			A13	1	0	0%
		insgesamt		6	2	33%
		insgesamt h.D.		6	2	33%
		<b>gehobener Dienst</b>				
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>	A16	1	0	0%
			A15	23	11	48%
			A14	115	52	45%
			A13	539	346	64%
			A12	46	29	63%
			A11	86	49	57%
			A10	59	32	54%
			A 9	90	66	73%
		insgesamt		959	585	61%
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	18	18	100%
			E11	6	4	67%
			E10	7	4	57%
			E 9	62	55	89%
		insgesamt		93	81	87%
		insgesamt g.D.		1052	666	63%
		Schultyp Ergebnis		1058	668	63%
		unbefristet Ergebnis		1058	668	63%
<b>befristet</b>						
	<b>Schultyp</b>					
		<b>gehobener Dienst</b>				
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	7	3	43%
			E12	1	0	0%
			E11	15	14	93%
			E 9	14	13	93%
		insgesamt		37	30	81%
		insgesamt g.D.		37	30	81%
		<b>mittlerer Dienst</b>				
		<b>Arbeitnehmer</b>	E 8	1	1	100%
		insgesamt		1	1	100%
		insgesamt m.D.		1	1	100%
		Schultyp Ergebnis		38	31	82%
		befristet Ergebnis		38	31	82%
		<b>INSGESAMT</b>		<b>1096</b>	<b>699</b>	<b>64%</b>

<b>Erhebungsvordruck I.2 L - Beurlaubte</b>					
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>		
		<b>Schulart</b>	<b>SoS</b>		
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>		
Befristung			insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
	Schultyp				
	Dienstverhältnis				
	Laufbahngruppe				
<b>unbefristet</b>					
	<b>Schultyp</b>				
	<b>Beamtinnen/Beamte</b>				
		gehobener Dienst	436	339	78%
		insgesamt	436	339	78%
	<b>Arbeitnehmer</b>				
		gehobener Dienst	4	4	100%
		insgesamt	4	4	100%
	Schultyp Ergebnis		440	343	78%
	unbefristet Ergebnis		440	343	78%
	<b>INSGESAMT</b>		<b>440</b>	<b>343</b>	<b>78%</b>



Erhebungsvordruck I.3.L Beschäftigte / Bestellte in Positionen mit Vorgesetzten und Leitungsaufgaben														
		Stichtag	30.06.2014											
		Schulart	SoS											
		Dienststelle	RPF											
Beschäftigte/Bestellte	Schulart	Laufbahngruppe	Dienstverhältnis	Funktion	BE-Gruppe	Beschäftigte			Vollzeitkräfte			Teilzeitkräfte		
						insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Beschäftigte</b>														
<b>Schulart</b>														
<b>gehobener Dienst</b>														
<b>Beamtinnen/Beamte</b>														
				Schulleiter	A16	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-
					A15+Z	2	1	50%	1	1	100%	1	0	0%
					A15	19	8	42%	19	8	42%	0	0	-
					A14+Z	36	15	42%	33	14	42%	3	1	33%
					A14	34	17	50%	31	16	52%	3	1	33%
				Stellvertretender Schulleiter	A15+Z	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-
					A15	2	2	100%	2	2	100%	0	0	-
					A14+Z	20	11	55%	16	8	50%	4	3	75%
					A14	33	19	58%	24	11	46%	8	7	88%
				Fachoberlehrer als Fachbetreuer	-	13	10	77%	10	7	70%	3	3	100%
				Geschäftsführender Schulleiter	-	7	3	43%	7	3	43%	0	0	-
				FOL als Stufenleiter an einer SoS für geist.od.körp. Beh.	-	19	13	68%	15	9	60%	4	4	100%
				TOL Stufenleiter der Werkstufe an e. SoS für geistig Beh.	-	2	0	0%	2	0	0%	0	0	-
				Fachberater	-	32	22	69%	19	12	63%	12	9	75%
				Lehrbeauftragter am Seminar für Didaktik u. Lehrerbildung	-	14	9	64%	10	5	50%	3	3	100%
		insgesamt				235	130	55%	191	96	50%	41	31	76%
		<b>Arbeitnehmer</b>												
				Fachberater	-	2	0	0%	2	0	0%	0	0	-
		insgesamt				2	0	0%	2	0	0%	0	0	-
		insgesamt g.D.				237	130	55%	193	96	50%	41	31	76%
		Schulart Ergebnis				237	130	55%	193	96	50%	41	31	76%
		Beschäftigte Ergebnis				237	130	55%	193	96	50%	41	31	76%
<b>Bestellte</b>														
<b>Schulart</b>														
<b>gehobener Dienst</b>														
<b>Beamtinnen/Beamte</b>														
				Bestellung Fachoberlehrer als Fachbetreuer	-	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-
				Fachleiter am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung	-	4	3	75%	3	2	67%	1	1	100%
				Best. FOL als Stufenleiter an e.SoS für geist.o.körp.Beh.	-	2	0	0%	2	0	0%	0	0	-
				Best. TOL Stufenleiter d. Werkstufe an e.SoS f.geist.Beh.	-	1	0	0%	0	0	-	1	0	0%
				Lehrer, der zum Schulleiter bestellt ist	A14	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-
		insgesamt				9	4	44%	7	3	43%	2	1	50%
		insgesamt g.D.				9	4	44%	7	3	43%	2	1	50%
		Schulart Ergebnis				9	4	44%	7	3	43%	2	1	50%
		Bestellte Ergebnis				9	4	44%	7	3	43%	2	1	50%
		<b>INSGESAMT</b>				<b>246</b>	<b>134</b>	<b>54%</b>	<b>200</b>	<b>99</b>	<b>50%</b>	<b>43</b>	<b>32</b>	<b>74%</b>

Formblatt 1.4 SoS		Beschäftigte im Vorbereitungsdienst	
	Stichtag:	30.06.2014	
	Schulart:	Sonderschulen	
	Dienststelle:	RPF	
Laufbahngruppe Laufbahn	Beschäftigte		
	insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Gehobener Dienst</b>			
SoS-Lehreranw./innen	159	135	85
Techn. Lehreranw./innen			
<b>INSGESAMT</b>	<b>159</b>	<b>135</b>	<b>85</b>

Erhebungsvordruck I.5 - Einstellungen									
Stichtag	01.07.2009 - 30.06.2014								
Schulart	SoS								
Dienststelle	RPF								
Schultyp	Dienstverhältnis	Laufbahngruppe	Lehrerart	Einstellung (unbefristet)			Einstellung (befristet)		
				insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Schultyp</b>									
<b>Beamtinnen/Beamte</b>									
	<b>höherer Dienst</b>	Wissenschaftliche Lehrer/in	1	1	100%	0	0	-	
	höherer Dienst Ergebnis		1	1	100%	0	0	-	
	<b>gehobener Dienst</b>	Wissenschaftliche Lehrer/in	402	323	80%	0	0	-	
	gehobener Dienst Ergebnis	Techn. Lehrer / Fachlehrer/in	106	86	81%	0	0	-	
	gehobener Dienst Ergebnis		508	409	81%	0	0	-	
	insgesamt		509	410	81%	0	0	-	
<b>Arbeitnehmer</b>									
	<b>höherer Dienst</b>	Wissenschaftliche Lehrer/in	0	0	-	2	1	50%	
	höherer Dienst Ergebnis		0	0	-	2	1	50%	
	<b>gehobener Dienst</b>	Wissenschaftliche Lehrer/in	26	24	92%	37	29	78%	
	gehobener Dienst Ergebnis	Techn. Lehrer / Fachlehrer/in	20	17	85%	22	19	86%	
	gehobener Dienst Ergebnis	???	0	0	-	1	1	100%	
	gehobener Dienst Ergebnis		46	41	89%	60	49	82%	
	insgesamt		46	41	89%	62	50	81%	
Schultyp Ergebnis			555	451	81%	62	50	81%	
<b>INSGESAMT</b>			<b>555</b>	<b>451</b>	<b>81%</b>	<b>62</b>	<b>50</b>	<b>81%</b>	

Erhebungsvordruck I.7.L Beförderungen / Bestellungen in und Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben														
Stichtag		01.07.2009 - 30.06.2014												
Schulart		SoSch												
Dienststelle		RPF												
Beschäftigte/Bestellte Schultyp Laufbahngruppe Dienstverhältnis	Funktion	BE-Gruppe	Beschäftigte			Vollzeitkräfte			Teilzeitkräfte			Bewerbungen		
			insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Beschäftigte</b>														
<b>Schultyp</b>														
<b>höherer Dienst</b>														
Beamtinnen/Beamte														
	LB am Seminar für Didaktik u. Lehrerbildung	-	1		0%	1	0	0%	0	0	-	1	0	0%
	insgesamt		1		0%	1	0	0%	0	0	-	1	0	0%
	insgesamt h.D.		1		0%	1	0	0%	0	0	-	1	0	0%
<b>gehobener Dienst</b>														
Beamtinnen/Beamte														
	Schulleiter	A15+Z	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-	1	1	100%
		A15	6	2	33%	6	2	33%	0	0	-	13	4	31%
		A14+Z	8	4	50%	8	4	50%	0	0	-	13	7	54%
		A14	12	9	75%	11	8	73%	1	1	100%	18	11	61%
	Stellvertretender Schulleiter	A15+Z	1		0%	1	0	0%	0	0	-			
		A15	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-			
		A14+Z	14	8	57%	12	6	50%	2	2	100%	16	11	69%
		A14	19	14	74%	14	9	64%	5	5	100%	28	16	57%
	Fachoberlehrer als Fachbetreuer	-	4	3	75%	3	2	67%	1	1	100%	14	5	36%
	Geschäftsführender Schulleiter	-	4	1	25%	4	1	25%	0	0	-			
	Fachleiter am Sem f. Didaktik u Lehrerbildung	A13	2	1	50%	2	1	50%	0	0	-			
	FOL als Stufenleiter einer SoS geist o.köRp. Beh.	-	9	6	67%	8	5	63%	1	1	100%	18	10	56%
	TOL Stufenl der Werkstufe an e. SoS für geistig Beh.	-	1		0%	1	0	0%	0	0	-			
	Fachberater	-	36	27	75%	28	19	68%	8	8	100%	4	3	75%
	LB am Seminar für Didaktik u. Lehrerbildung	-	16	9	62%	11	5	55%	5	5	100%	16	10	63%
	insgesamt		132	86	65%	111	65	59%	21	21	100%	141	78	55%
<b>Arbeitnehmer</b>														
	Fachberater	-	1		0%	1	0	0%	0	0	-			
	insgesamt		1		0%	1	0	0%	0	0	-			
	insgesamt g.D.		133	86	65%	112	65	58%	21	21	100%	141	78	55%
	Schultyp Ergebnis		134	86	64%	113	65	58%	21	21	100%	141	78	55%
	Beschäftigte Ergebnis		134	86	64%	113	65	58%	21	21	100%	142	78	55%

Bestellte														
Schultyp														
gehobener Dienst														
Beamtinnen/Beamte														
	Bestellung Fachoberlehrer als Fachbetreuer	-	2	2	100%	2	2	100%	0	0	-	2	0	0%
	Best. FOL als Stufenleiter an e.SoS für geist.o.körp.Beh.	-	2	1	50%	2	1	50%	0	0	-	3	1	33%
	Best. TOL Stufenleiter d. Werkstufe an e.SoS f.geist.Beh.	-	1		0%	0	0	-	1	0	0%			
	Lehrer, bestellt z. AL an Schulartenverb./Schulen bes.Art	A14	4	2	50%	2	0	0%	2	2	100%			
	Lehrer, der zum Schulleiter bestellt ist	A15+Z	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-			
		A15	5	2	40%	5	2	40%	0	0	-			
		A14+Z	3	1	33%	3	1	33%	0	0	-	4	1	25%
		A14	3	2	67%	3	2	67%	0	0	-	4	2	50%
	Lehrer, der z. stellvertretenden Schulleiter bestellt ist	A15+Z	1		0%	1	0	0%	0	0	-			
		A14+Z	11	5	45%	9	3	33%	2	2	100%	6	3	50%
		A14	13	10	77%	10	7	70%	3	3	100%	9	7	78%
	insgesamt		46	26	57%	38	19	50%	8	7	88%	28	14	50%
	insgesamt g.D.		46	26	57%	38	19	50%	8	7	88%	28	14	50%
	Schultyp Ergebnis		46	26	57%	38	19	50%	8	7	88%	28	14	50%
	Bestellte Ergebnis		46	26	57%	38	19	50%	8	7	88%	28	14	50%
	<b>INSGESAMT</b>		<b>180</b>	<b>112</b>	<b>62%</b>	<b>151</b>	<b>84</b>	<b>56%</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>97%</b>	<b>170</b>	<b>92</b>	<b>54%</b>

Formblatt 1.8b GHWRS/RS/SoS/GMS		Teilnehmende an regionalen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten		
		Zeitraum: 01.07.2009 - 30.06.2014		
		Schulart/Schultyp: GHWRS/RS/SoS/GMS		
		Dienststelle: RP Freiburg		
Art der Fortbildung		Beschäftigte		
		insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
Fortbildung für Lehrkräfte	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schultypenübergreifend	24.918	20.153	81
	<b>INSGESAMT</b>	<b>24.918</b>	<b>20.153</b>	<b>81</b>
Fortbildung für Multimediaberater/innen bzw. Netzwerkberater/innen**	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schulartübergreifend (alle Schularten *)	1.229	183	15
	<b>INSGESAMT</b>	<b>1.229</b>	<b>183</b>	<b>15</b>
Führungsfortbildung für Funktionsstelleninhaber/ innen	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schultypenübergreifend			
	<b>INSGESAMT</b>			
<b>INSGESAMT</b>		<b>26.147</b>	<b>20.336</b>	<b>78</b>
Schulartübergreifende Fortbildung (alle Schularten *)	Fortbildung für Lehrkräfte	6.193	4.244	69
	Qualifizierungsmaßnahmen und Führungsfortbildung für Funktionsstelleninhaber/innen***			
	<b>INSGESAMT</b>	<b>6.193</b>	<b>4.244</b>	<b>69</b>
* einschließlich Berufliche Schulen und Gymnasien				
** es ist nicht möglich, schulartenspezifisch aufzuschlüsseln. Dies war auch im letzten Chancengleichheitsplan nicht der Fall.				
*** Fortbildungen für Führungskräfte haben in den letzten Jahren nicht auf Ebene des RP stattgefunden.				

## **Beschreibende Auswertung der Beschäftigtenstruktur**

### **Sonderschulen**

#### **Beschäftigte insgesamt (Formblatt I.1.L)**

Die Gesamtzahl der Beschäftigten ist von 2295 (Stichtag 30.6.2009) auf 2447 (Stichtag 30.6.2014) gestiegen. Der Frauenanteil hat bei den Beschäftigten der Sonderschulen seit dem Chancengleichheitsplan von 2009 weiter zugenommen, er ist von 73% auf 76% angestiegen.

Die Mehrzahl der unbefristet Beschäftigten befindet sich in der Besoldungsgruppe A13 gehobener Dienst, dies sind 1383 von 2352 unbefristet Beschäftigten. Der Frauenanteil liegt in dieser Gruppe bei 77%. In den Besoldungsgruppen A14 und A15 gD ist der Frauenanteil gestiegen, er liegt jetzt bei fast 50%.

<b>Besoldungsgruppe gD</b>	<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2014</b>
A16	0%	0%
A15	39%	48%
A14	37%	49%
A13	73%	77%
A12	79%	78%
A11	73%	71%
A10	74%	76%
A9	82%	84%

Frauenanteil unbefristet Beschäftigte

Die Zahl der befristet Beschäftigten hat zugenommen. Zum Stichtag 30.6.2009 waren 81 Personen befristet beschäftigt, der Frauenanteil lag bei 90%. Zum Stichtag 30.6.2014 waren 95 Personen befristet beschäftigt. Der Frauenanteil ist auf 83% gesunken.

#### **Teilzeitbeschäftigte (Formblatt I.1.L)**

Von den 2447 Beschäftigten (unbefristet und befristet) arbeiten 912 in Teilzeit. Der Frauenanteil an den Teilzeitbeschäftigten ist sehr hoch, er liegt bei 89%. Zum Stichtag 30.06.2009 war der Anteil an teilzeitbeschäftigten Frauen bei 90%.

### **Vollzeitbeschäftigte (Formblatt I.1.L)**

Von den insgesamt 2447 Beschäftigten arbeiten 1096 in Vollzeit. Der Frauenanteil an den Vollzeitbeschäftigten ist von 61% (2009) auf 64% (2014) angestiegen.

### **Beurlaubte (Formblatt I.2L)**

Die Gesamtzahl der Beurlaubten ist von 357 auf 440 angestiegen. Die Mehrzahl der Beurlaubten ist weiblich, der Frauenanteil liegt unverändert bei 78%.

### **Beschäftigte/Bestellte in Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben (Formblatt I.3.L)**

Der Frauenanteil in Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben hat sich im Vergleich zu den vorhergehenden Chancengleichheitsplänen je nach Besoldungsgruppe unterschiedlich verändert. Zum Stichtag 30.6.2009 waren 46% der Beschäftigten in Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben Frauen, zum Stichtag 30.6.2014 sind es 55%.

#### Besoldungsgruppe A16

Sowohl zum Stichtag 30.6.2009 als auch zum Stichtag 30.6.2014 gab es nur einen Schulleiter in dieser Besoldungsgruppe.

#### Besoldungsgruppe A15+Z

Von 2 Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe ist einer weiblich (2009: 0 von 2).

Sowohl zum Stichtag 30.6.2009 als auch zum Stichtag 30.6.2014 gab es nur einen stellvertretenden Schulleiter in dieser Besoldungsgruppe.

#### Besoldungsgruppe A15

Von 19 Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe sind 8 weiblich (2009: 8 von 18).

Bei den stellvertretenden Schulleitern sind 2 von 2 weiblich (2009: 1 von 2).

#### Besoldungsgruppe A14+Z

Von 36 Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe sind 15 weiblich (2009: 15 von 42).

Von 20 stellvertretenden Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe sind 20 weiblich (2009: 6 von 17).

#### Besoldungsgruppe A14

Von 34 Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe sind 17 weiblich (2009: 13 von 33).

Von 33 stellvertretenden Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe sind 19 weiblich (2009: 14 von 35).

<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>Position</b>	<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2014</b>
A16	SL	0%	0%
A15+Z		0%	50%
A15		44%	42%
A14+Z		36%	42%
A14		39%	50%
A15+Z	SSL	0%	0%
A15		50%	100%
A14+Z		35%	55%
A14		40%	58%

Frauenanteil bei Schulleitern / stellvertretenden Schulleitern nach Besoldungsgruppen

### **Beschäftigte im Vorbereitungsdienst (Formblatt 1.4)**

Die Zahl der Beschäftigten im Vorbereitungsdienst ist von 179 (2009) auf 159 (2014) gesunken. Der Frauenanteil ist leicht gestiegen, von 83% auf 85%.

### **Einstellungen (Formular I.5)**

Im Zeitraum 01.07.2009 bis 30.06.2014 wurden insgesamt 555 Lehrkräfte unbefristet eingestellt. Im vorhergehenden Zeitraum waren es nur 258 unbefristete Einstellungen. Der Frauenanteil ist im Vergleich zum vorhergehenden Zeitraum (01.07.2004 bis 30.06.2009) leicht gestiegen, von 79% auf 81%. Befristet wurden 62 Lehrkräfte eingestellt, hier ist der Frauenanteil von 90% auf 81% gesunken.

### **Beförderungen/Bestellungen in und Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben (Formblatt I.7.L)**

Der Frauenanteil bei Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben ist von 33% auf 55% gestiegen.

In der Besoldungsgruppe A15+Z gab es sowohl im vorhergehenden Zeitraum als auch im aktuellen Zeitraum jeweils nur eine Bewerbung als Schulleiter. 2009 war der Bewerber männlich, 2014 weiblich. In der Besoldungsgruppe A15 ist der Frauenanteil bei Bewerbungen als Schulleiterin von 40% auf 31% gesunken. In der Besoldungsgruppe A14+Z ist er von 33% auf 54% gestiegen und in der Besoldungsgruppe A14 von 45% auf 61% gestiegen.



Der Frauenanteil bei Bewerbungen als stellvertretende Schulleiterin ist in der Besoldungsgruppe A15 im aktuellen Zeitraum nicht erfasst. In der Besoldungsgruppe A14+Z ist er von 40% auf 69% gestiegen und in der Besoldungsgruppe A14 von 26% auf 57% gestiegen.

**Teilnehmende an regionalen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten (Formblatt 1.8b)**

Schulartübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen und Führungfortbildungen für Funktionsstelleninhaber/innen konnten nicht erfasst werden, da sie nicht auf Ebene des RPF stattgefunden haben.

Bestandsaufnahme der Beschäftigtenstruktur

**GMS**

Formblatt 0		Bewerbungen um Einstellungen / Einstellungen auf Landesebene				
		Zeitraum: 01.07.2009 - 30.06.2014				
		Schulart/Schultyp: alle Schularten				
		Dienststelle: Kultusministerium				
Schulart	Bewerbungen			Einstellungen		
	insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Wissenschaftl. Lehrer/innen</b>						
1. Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	17.187	15.619	91	6.609	5.871	89
2. Realschulen	7.325	5.264	72	3.962	2.867	72
3. Sonderschulen	2.881	2.468	86	1.353	1.141	84
4. Gemeinschaftsschulen *	* Die Bewerberzahlen sind in den Lehrämtern unter Ziff. 1-3 und 5 enthalten			290	230	79
<b>INSGESAMT</b>	<b>27.393</b>	<b>23.351</b>	<b>85</b>	<b>12.214</b>	<b>10.109</b>	<b>83</b>
5. Gymnasien	12.961	8.668	67	6.164	4.128	67
6. Berufliche Schulen	6.040	2.339	39	4.335	2.374	55
<b>SUMME</b>	<b>46.394</b>	<b>34.358</b>	<b>74</b>	<b>22.713</b>	<b>16.611</b>	<b>73</b>
<b>Fachlehrer/innen bzw. Technische Lehrer/innen</b>						
1. musisch-technische Fachlehrer/innen an GHWRGS-Schulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen	1.411	843	60	683	375	55
2. Fachlehrer/innen bzw. Technische Lehrer/innen für Geistig- und Körperbehinderte an Sonderschulen	795	687	86	504	439	87
3. Technische Lehrer/innen an Beruflichen Schulen	1.433	259	18	292	71	24
<b>INSGESAMT</b>	<b>50.033</b>	<b>36.147</b>	<b>72</b>	<b>24.192</b>	<b>17.496</b>	<b>72</b>

Formblatt 0.1		Teilnehmende an zentralen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten			
		Zeitraum: 01.07.2009-30.06.2014			
		Schulart/Schultyp: alle Schularten			
		Dienststelle: Kultusministerium			
Art der Fortbildung		Beschäftigte			
		insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %	
<b>Fortbildung an den Akademien</b>	an Grund- und Hauptschulen	10.131	8.242	81	
	an Werkrealschulen	3.891	2.384	61	
	an Realschulen	13.556	8.074	60	
	an Sonderschulen	13.143	9.543	73	
	an Gemeinschaftsschulen	6.876	4.700	68	
	an Gymnasien	24.677	12.453	50	
	an Beruflichen Schulen	37.261	15.648	42	
	schulart- und schultypenübergreifend	13.799	8.757	63	
	<b>INSGESAMT</b>	<b>123.334</b>	<b>69.801</b>	<b>57</b>	
<b>Fortbildung für Fortbildnerinnen</b>	an Grund- und Hauptschulen	1.263	1.021	81	
	an Werkrealschulen	742	413	56	
	an Realschulen	2.243	1.323	59	
	an Sonderschulen	744	461	62	
	an Gemeinschaftsschulen	774	496	64	
	an Gymnasien	3.464	1.647	48	
	an Beruflichen Schulen	1.159	599	52	
	schulart- und schultypenübergreifend	1.561	961	62	
	<b>INSGESAMT</b>	<b>11.950</b>	<b>6.921</b>	<b>58</b>	
<b>Qualifizierungsmaßnahmen und Führungsfortbildung an den Akademien</b>	für Funktionsstelleninhaber/innen aller Schularten	14.030	7.701	55	
<b>INSGESAMT</b>	<b>149.314</b>	<b>84.423</b>	<b>57</b>		

<b>Erhebungsvordruck I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Beschäftigte insgesamt)</b>						
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>			
		<b>Schulart</b>	<b>GMS</b>			
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>			
<b>Befristung</b>						
	<b>Schultyp</b>		<b>BE-Gruppe</b>	<b>insgesamt</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>Anteil der Frauen in %</b>
		<b>Laufbahngruppe</b>				
		<b>Dienstverhältnis</b>				
<b>unbefristet</b>						
	<b>Schultyp</b>					
		<b>höherer Dienst</b>				
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>	A14	4	3	75%
			A13	26	17	65%
		<b>insgesamt</b>		30	20	67%
		<b>insgesamt h.D.</b>		30	20	67%
		<b>gehobener Dienst</b>				
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>	A15	9	2	22%
			A14	31	16	52%
			A13+Z	1	1	100%
			A13	33	18	55%
			A12	135	111	82%
			A11	3	2	67%
			A10	3	1	33%
			A 9	2	0	0%
		<b>insgesamt</b>		217	151	70%
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	2	1	50%
			E11	9	8	89%
		<b>insgesamt</b>		11	9	82%
		<b>insgesamt g.D.</b>		228	160	70%
		<b>Schultyp Ergebnis</b>		258	180	70%
		<b>unbefristet Ergebnis</b>		258	180	70%
<b>befristet</b>						
	<b>Schultyp</b>					
		<b>gehobener Dienst</b>				
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	3	3	100%
			E11	6	5	83%
			E10	1	0	0%
		<b>insgesamt</b>		10	8	80%
		<b>insgesamt g.D.</b>		10	8	80%
		<b>mittlerer Dienst</b>				
		<b>Arbeitnehmer</b>	E 8	1	1	100%
		<b>insgesamt</b>		1	1	100%
		<b>insgesamt m.D.</b>		1	1	100%
		<b>Schultyp Ergebnis</b>		11	9	82%
		<b>befristet Ergebnis</b>		11	9	82%
		<b>INSGESAMT</b>		<b>269</b>	<b>189</b>	<b>70%</b>

<b>Erhebungsvordruck I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Teilzeitbeschäftigte)</b>						
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>			
		<b>Schulart</b>	<b>GMS</b>			
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>			
<b>Befristung</b>						
	<b>Schultyp</b>		<b>BE-Gruppe</b>	<b>insgesamt</b>	<b>darunter</b>	<b>Anteil</b>
		<b>Laufbahngruppe</b>	<b>Zusammen</b>		<b>Frauen</b>	<b>der</b>
		<b>Dienstverhältnis Zusammen</b>				<b>Frauen</b>
						<b>in %</b>
<b>unbefristet</b>						
	<b>Schultyp</b>					
		<b>höherer Dienst</b>				
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>	A14	2	2	100%
			A13	7	5	71%
		<b>insgesamt</b>		9	7	78%
		<b>insgesamt h.D.</b>		9	7	78%
		<b>gehobener Dienst</b>				
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>	A14	2	2	100%
			A13	10	4	40%
			A12	44	42	95%
			A11	3	2	67%
		<b>insgesamt</b>		59	50	85%
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	1	0	0%
			E11	1	1	100%
		<b>insgesamt</b>		2	1	50%
		<b>insgesamt g.D.</b>		61	51	84%
		<b>Schultyp Ergebnis</b>		70	58	83%
		<b>unbefristet Ergebnis</b>		70	58	83%
<b>befristet</b>						
	<b>Schultyp</b>					
		<b>gehobener Dienst</b>				
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	1	1	100%
			E11	2	2	100%
			E10	1	0	0%
		<b>insgesamt</b>		4	3	75%
		<b>insgesamt g.D.</b>		4	3	75%
		<b>mittlerer Dienst</b>				
		<b>Arbeitnehmer</b>	E 8	1	1	100%
		<b>insgesamt</b>		1	1	100%
		<b>insgesamt m.D.</b>		1	1	100%
		<b>Schultyp Ergebnis</b>		5	4	80%
		<b>befristet Ergebnis</b>		5	4	80%
		<b>INSGESAMT</b>		<b>75</b>	<b>62</b>	<b>83%</b>

<b>Erhebungsvordruck I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Vollzeitbeschäftigte)</b>						
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>			
		<b>Schulart</b>	<b>GMS</b>			
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>			
<b>Befristung</b>						
	<b>Schultyp</b>		<b>BE-Gruppe</b>			
		<b>Laufbahngruppe</b>	<b>Zusammen</b>	<b>insgesamt</b>	<b>darunter Frauen</b>	<b>Anteil der Frauen in %</b>
		<b>Dienstverhältnis Zusammen</b>				
<b>unbefristet</b>						
	<b>Schultyp</b>					
		<b>höherer Dienst</b>				
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>	A14	2	1	50%
			A13	19	12	63%
		<b>insgesamt</b>		21	13	62%
		<b>insgesamt h.D.</b>		21	13	62%
		<b>gehobener Dienst</b>				
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>	A15	9	2	22%
			A14	29	14	48%
			A13+Z	1	1	100%
			A13	22	14	64%
			A12	83	61	73%
			A10	2	0	0%
			A 9	2	0	0%
		<b>insgesamt</b>		148	92	62%
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	1	1	100%
			E11	8	7	88%
		<b>insgesamt</b>		9	8	89%
		<b>insgesamt g.D.</b>		157	100	64%
		<b>Schultyp Ergebnis</b>		178	113	63%
		<b>unbefristet Ergebnis</b>		178	113	63%
<b>befristet</b>						
	<b>Schultyp</b>					
		<b>gehobener Dienst</b>				
		<b>Arbeitnehmer</b>	E13	2	2	100%
			E11	4	3	75%
		<b>insgesamt</b>		6	5	83%
		<b>insgesamt g.D.</b>		6	5	83%
		<b>Schultyp Ergebnis</b>		6	5	83%
		<b>befristet Ergebnis</b>		6	5	83%
		<b>INSGESAMT</b>		<b>184</b>	<b>118</b>	<b>64%</b>

<b>Erhebungsvordruck I.2 L - Beurlaubte</b>				
		<b>Stichtag</b>	<b>30.06.2014</b>	
		<b>Schulart</b>	<b>GMS</b>	
		<b>Dienststelle</b>	<b>RPF</b>	
Befristung				
	Schultyp		insgesamt	darunter Frauen
	Dienstverhältnis			
	Laufbahngruppe			
				Anteil der Frauen in %
<b>unbefristet</b>				
	<b>Schultyp</b>			
	<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
		gehobener Dienst	10	9
		insgesamt	10	9
	Schultyp Ergebnis		10	9
unbefristet Ergebnis			10	9
<b>INSGESAMT</b>			<b>10</b>	<b>9</b>
				<b>90%</b>

Erhebungsvordruck I.3.L Beschäftigte / Bestellte in Positionen mit Vorgesetzten und Leitungsaufgaben Zusammen													
Stichtag		30.06.2014											
Schulart		GMS											
Dienststelle		RPF											
Beschäftigte/Bestellte	Laufbahngruppe	Dienstverhältnis	Funktion	BE-Gruppe	Beschäftigte			Vollzeitkräfte			Teilzeitkräfte		
					insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
<b>Beschäftigte</b>													
<b>Schultyp</b>													
<b>gehobener Dienst</b>													
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>											
		Schulleiter		A15	9	2	22%	9	2	22%	0	0	-
				A14+Z	13	8	62%	13	8	62%	0	0	-
		Stellvertretender Schulleiter		A14+Z	7	3	43%	6	2	33%	1	1	100%
				A14	10	4	40%	9	3	33%	1	1	100%
		Fachoberlehrer als Fachbetreuer		-	3	1	33%	1	0	0%	2	1	50%
		Geschäftsführender Schulleiter		-	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-
		Fachberater		-	5	1	20%	5	1	20%	0	0	-
		LB am Seminar für Did. u. Lehrerb.		-	3	2	67%	3	2	67%	0	0	-
		insgesamt			51	22	43%	47	19	40%	4	3	75%
		insgesamt g.D.			51	22	43%	47	19	40%	4	3	75%
		Schultyp Ergebnis			51	22	43%	47	19	40%	4	3	75%
		Beschäftigte Ergebnis			51	22	43%	47	19	40%	4	3	75%
<b>Bestellte</b>													
<b>Schultyp</b>													
<b>gehobener Dienst</b>													
		<b>Beamtinnen/Beamte</b>											
		Lehrer, der zum SL bestellt ist		A14+Z	1	0	0%	1	0	0%	0	0	-
		Lehrer, der z. stellvertr. SL bestellt ist		A14+Z	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-
				A14	2	2	100%	2	2	100%	0	0	-
		insgesamt			4	3	75%	4	3	75%	0	0	-
		insgesamt g.D.			4	3	75%	4	3	75%	0	0	-
		Schultyp Ergebnis			4	3	75%	4	3	75%	0	0	-
		Bestellte Ergebnis			4	3	75%	4	3	75%	0	0	-
<b>INSGESAMT</b>					<b>55</b>	<b>25</b>	<b>45%</b>	<b>51</b>	<b>22</b>	<b>43%</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>75%</b>



Erhebungsvordruck I.5 - Einstellungen								
Zeitraum	01.07.2009 - 30.06.2014							
Schulart	GMS							
Dienststelle	RPF							
Schultyp	Dienstverhältnis	Lehrerart	Einstellung (unbefristet)			Einstellung (befristet)		
			insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
	Laufbahngruppe							
<b>Schultyp</b>								
<b>Beamtinnen/Beamte</b>								
	<b>höherer Dienst</b>	Wissenschaftliche Lehrer/in	28	19	68%	0	0	-
	höherer Dienst Ergebnis		28	19	68%	0	0	-
	<b>gehobener Dienst</b>	Wissenschaftliche Lehrer/in	97	69	71%	0	0	-
	gehobener Dienst Ergebnis	Techn. Lehrer / Fachlehrer/in	1	0	0%	0	0	-
	insgesamt		98	69	70%	0	0	-
	insgesamt		126	88	70%	0	0	-
<b>Arbeitnehmer</b>								
	<b>gehobener Dienst</b>	Wissenschaftliche Lehrer/in	11	9	82%	10	8	80%
	gehobener Dienst Ergebnis		11	9	82%	10	8	80%
	<b>mittlerer Dienst</b>	???	0	0	-	1	1	100%
	mittlerer Dienst Ergebnis		0	0	-	1	1	100%
	insgesamt		11	9	82%	11	9	82%
	Schultyp Ergebnis		137	97	71%	11	9	82%
	<b>INSGESAMT</b>		<b>137</b>	<b>97</b>	<b>71%</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>82%</b>

Erhebungsvordruck I.7.L Beförderungen / Bestellungen in und Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben														
Stichtag		01.07.2009 - 30.06.2014												
Schulart		GMS												
Dienststelle		RPF												
Beschäftigte/Bestellte	Funktion	BE-Gruppe	Beschäftigte			Vollzeitkräfte			Teilzeitkräfte			Bewerbungen		
			insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
Schultyp														
Laufbahngruppe														
Dienstverhältnis														
<b>Beschäftigte</b>														
<b>Schultyp</b>														
<b>gehobener Dienst</b>														
<b>Beamtinnen/Beamte</b>														
	Schulleiter	A15	6	1	17%	6	1	17%	0	0	-			
		A14+Z	8	6	75%	8	6	75%	0	0	-	1	1	100%
		A14	5	2	40%	5	2	40%	0	0	-			
		A13+Z	3	1	33%	3	1	33%	0	0	-			
	Stellvertretender Schulleiter	A14+Z	5	1	20%	4	0	0%	1	1	100%			
		A14	8	2	25%	7	1	14%	1	1	100%	17	7	41%
		A13	5	4	80%	5	4	80%	0	0	-			
	Fachoberlehrer als Fachbetreuer	-	3	1	33%	1	0	0%	2	1	50%	2	0	0%
	Geschäftsführender Schulleiter	-	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-			
	Fachberater	-	6	1	17%	6	1	17%	0	0	-	7	4	57%
	Lehrbeauftragter am Seminar	-	3	2	67%	3	2	67%	0	0	-			
	insgesamt		53	22	42%	49	19	39%	4	3	75%	27	12	44%
	insgesamt g.D.		53	22	42%	49	19	39%	4	3	75%	27	12	44%
	Schultyp Ergebnis		53	22	42%	49	19	39%	4	3	75%	27	12	44%
	Beschäftigte Ergebnis		53	22	42%	49	19	39%	4	3	75%	27	12	44%
<b>Bestellte</b>														
<b>Schultyp</b>														
<b>gehobener Dienst</b>														
<b>Beamtinnen/Beamte</b>														
	Lehrer, der zum SL bestellt ist	A15	5	1	20%	5	1	20%	0	0	-			
		A14+Z	9	6	67%	9	6	67%	0	0	-			
	Lehrer, der z. stellv. SL bestellt ist	A14+Z	7	3	43%	5	1	20%	2	2	100%	1	1	100%
		A14	9	4	44%	8	3	38%	1	1	100%	11	6	55%
		A13+Z	1		0%	1	0	0%	0	0	-			
	insgesamt		31	14	45%	28	11	39%	3	3	100%	12	7	58%
	insgesamt g.D.		31	14	45%	28	11	39%	3	3	100%	12	7	58%
	Schultyp Ergebnis		31	14	45%	28	11	39%	3	3	100%	12	7	58%
	Bestellte Ergebnis		31	14	45%	28	11	39%	3	3	100%	12	7	58%
<b>INSGESAMT</b>			<b>84</b>	<b>36</b>	<b>43%</b>	<b>77</b>	<b>30</b>	<b>39%</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>86%</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	<b>49%</b>

Formblatt 1.8b GHWRS GHWRS/RS/SoS/GMS		Teilnehmende an regionalen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten		
		Zeitraum: 01.07.2009 - 30.06.2014		
		Schulart/Schultyp: GHWRS/RS/SoS/GMS		
		Dienststelle: RP Freiburg		
Art der Fortbildung		Beschäftigte		
		insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
Fortbildung für Lehrkräfte	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schultypenübergreifend	24.918	20.153	81
	<b>INSGESAMT</b>	<b>24.918</b>	<b>20.153</b>	<b>81</b>
Fortbildung für Multimediaberater/innen bzw. Netzwerkberater/innen**	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schulartübergreifend (alle Schularten *)	1.229	183	15
	<b>INSGESAMT</b>	<b>1.229</b>	<b>183</b>	<b>15</b>
Führungsfortbildung für Funktionsstelleninhaber/ innen	an Grund- und Hauptschulen			
	an Realschulen			
	an Sonderschulen			
	an Gemeinschaftsschulen			
	schultypenübergreifend			
	<b>INSGESAMT</b>			
<b>INSGESAMT</b>		<b>26.147</b>	<b>20.336</b>	<b>78</b>
Schulartübergreifende Fortbildung (alle Schularten *)	Fortbildung für Lehrkräfte	6.193	4.244	69
	Qualifizierungsmaßnahmen und Führungsfortbildung für Funktionsstelleninhaber/innen***			
	<b>INSGESAMT</b>	<b>6.193</b>	<b>4.244</b>	<b>69</b>
* einschließlich Berufliche Schulen und Gymnasien				
** es ist nicht möglich, schulartenspezifisch aufzuschlüsseln. Dies war auch im letzten Chancengleichheitsplan nicht der Fall.				
*** Fortbildungen für Führungskräfte haben in den letzten Jahren nicht auf Ebene des RP stattgefunden.				

## **Beschreibende Auswertung der Beschäftigtenstruktur**

### **Gemeinschaftsschulen**

Die Gemeinschaftsschulen sind eine neue Schulart, sie wurde im vorhergehenden Chancengleichheitsplan deshalb nicht erfasst.

#### **Beschäftigte insgesamt (Formblatt I.1.L)**

Die Gesamtzahl der Beschäftigten (befristet und unbefristet) beträgt zum Stichtag 30.6.2014 bei 269. Der Frauenanteil liegt bei den Beschäftigten der Gemeinschaftsschulen bei 70%. Die Mehrzahl der Beschäftigten ist in der Besoldungsgruppe A12, mit einem Frauenanteil von 82%.

<b>Besoldungsgruppe gD</b>	<b>30.6.2014</b>
A15	22%
A14	52%
A13+Z	100%
A13	55%
A12	82%
A11	67%
A10	33%
A9	0%

Frauenanteil unbefristet beschäftigte nach Besoldungsgruppen

Von den 269 Beschäftigten sind lediglich 11 befristet beschäftigt. Hiervon sind 9 weiblich, dies entspricht 82%.

#### **Teilzeitbeschäftigte (Formblatt I.1.L)**

Von den 269 Beschäftigten (unbefristet und befristet) arbeiten 75 in Teilzeit. Der Frauenanteil an den Teilzeitbeschäftigten ist sehr hoch, er liegt bei 83%.

#### **Vollzeitbeschäftigte (Formblatt I.1.L)**

Von den insgesamt 269 Beschäftigten arbeiten 184 in Vollzeit. Der Frauenanteil an den Vollzeitbeschäftigten liegt bei 64%.

### **Beurlaubte (Formblatt I.2L)**

Die Gesamtzahl der Beurlaubten beträgt 10. Die Mehrzahl der Beurlaubten ist weiblich, der Frauenanteil liegt bei 90%

### **Beschäftigte/Bestellte in Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben (Formblatt I.3.L)**

Der Frauenanteil in Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben bei 43%.

#### Besoldungsgruppe A15

Von 9 Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe sind 2 weiblich.

#### Besoldungsgruppe A14+Z

Von 13 Schulleitern in dieser Besoldungsgruppe sind 8 weiblich.

Bei den stellvertretenden Schulleitern sind 3 von 7 weiblich.

#### Besoldungsgruppe A14

Von 10 stellvertretenden Schulleitern sind 4 weiblich.

<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>Position</b>	<b>30.6.2014</b>
A15	SL	22%
A14+Z		62%
A14+Z	SSL	43%
A14		40%

Frauenanteil bei Schulleitern / stellvertretenden Schulleitern nach Besoldungsgruppen

### **Einstellungen (Formular I.5)**

Im Zeitraum 01.07.2009 bis 30.06.2014 wurden insgesamt 137 Lehrkräfte unbefristet eingestellt. Der Frauenanteil liegt bei 71%. Befristet wurden 11 Lehrkräfte eingestellt, hier liegt der Frauenanteil bei 82%.

### **Beförderungen/Bestellungen in und Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben (Formblatt I.7.L)**

Im Zeitraum 01.7.2009 bis 30.06.2014 liegt der Frauenanteil bei Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben bei 44%.

Als Schulleiter gab es nur eine Bewerbung in der Besoldungsgruppe A14+Z, diese war weiblich. Bei Bewerbungen als stellvertretender Schulleiter in der Besoldungsgruppe A14 liegt der Frauenanteil bei 41%.

**Teilnehmende an regionalen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten (Formblatt 1.8b)**

Schulartübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen und Führungsfortbildungen für Funktionsstelleninhaber/innen konnten nicht erfasst werden, da sie nicht auf Ebene des RPF stattgefunden haben.

## **Zielvorgaben und personelle, organisatorische, fortbildende und qualifizierende Maßnahmen zum Aufbau einer höheren Repräsentanz von Frauen in schulischen Funktionsstellen**

### **I. Zielvorgaben**

Gemäß § 6 Absatz 2 Satz 1 Chancengleichheitsgesetz sollen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, mindestens die Hälfte der durch Einstellung zu besetzenden Stellen mit Frauen besetzt werden.

Bei Beförderungen und der Übertragung höherwertiger Tätigkeiten ist der Anteil der Frauen in Bereichen, in denen sie in geringerer Zahl beschäftigt sind als Männer, deutlich zu erhöhen.

### **II. Personelle, organisatorische, fortbildende und qualifizierende Maßnahmen zum Aufbau einer höheren Repräsentanz von Frauen in Funktionsstellen an den Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real-, Gemeinschafts- und Sonderschulen**

#### **1. Ausgangslage**

Der durchschnittliche Anteil von Frauen in Führungspositionen der Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- Gemeinschafts- und der Sonderschulen ist im Geltungszeitraum der letzten Chancengleichheitspläne angestiegen. Die positive Entwicklung des Frauenanteils in Führungspositionen seit der Einführung der ersten Pläne geht weiter voran. Der Frauenanteil ist aber je nach Führungspositionen und Besoldungsgruppen sehr unterschiedlich. Der Anteil von Frauen nimmt mit steigender Besoldungs- oder Entgeltgruppe ab. Daher ist eine differenzierte Betrachtung auch trotz des positiven Trends unverzichtbar.

Die Entwicklung während der Geltungsdauer des letzten Chancengleichheitsplans ergibt sich im Einzelnen aus dem Zahlenteil und der Analyse der Beschäftigtenstruktur. Es zeigt sich, dass die Maßnahmen zur beruflichen Förderung von Frauen wirksam sind und eine positive Entwicklung in der Geltungsdauer der letzten Pläne eingetreten sind. Um dieses Ergebnis nachhaltig zu gewährleisten, besteht weiterhin die Notwendigkeit unterstützender Maßnahmen.

Da in diesen Schularten mehr Lehrerinnen als Lehrer im Eingangsamts beschäftigt sind, ist eine gute personelle Basis für den Frauenanteil in Führungspositionen vorhanden.

Junge Lehrerinnen müssen für Führungspositionen gezielt vorbereitet und gewonnen werden.

## **2. Personalentwicklung**

In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, wird weiterhin eine Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Personalverantwortliche in der Schulverwaltung haben deshalb - unter Beachtung des Vorrangs von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung - die Aufgabe, Lehrerinnen gezielt und systematisch zu fördern. Das bedeutet, dass Lehrerinnen Aufgaben übertragen werden sollen, in denen sie Kompetenzen erwerben und Erfahrungen sammeln. Den Schulleiterinnen und Schulleitern kommt hier eine Schlüsselfunktion zu. Sie sind zur Personalentwicklung und Frauenförderung verpflichtet. Eine notwendige Maßnahme zur Steigerung des Anteils von Bewerberinnen auf Funktionsstellen ist die verstärkte Einbindung von Lehrerinnen in Schulleitungsaufgaben, wie z.B. die Übertragung von Aufgaben im Rektorat oder die Mitarbeit bei Planungsaufgaben. Der Chancengleichheit und zugleich der Frauenförderung förderlich ist es, wenn die Aufgaben schulintern ausgeschrieben werden, so dass für alle die gleiche Möglichkeit gegeben ist, Interesse zu bekunden und ggf. die Aufgabe übernehmen zu können. Diese Aufgaben dürfen aber nicht zu einer (zeitlichen) Mehrbelastung führen, vielmehr muss hierfür entsprechende Leitungszeit zur Verfügung gestellt werden, die bei der Leitungszeit der Schulleitung abgeht. Transparenz über die Verteilung der Leitungszeit ist wünschenswert.

Erfahrungen in den Bereichen Organisation, Verwaltung oder innerer Schulentwicklung ermöglichen es, die Anforderungen an Führungspositionen besser einzuschätzen; sie motivieren und qualifizieren Lehrerinnen für weiter gehende Aufgaben. Ferner können Frauen in der Familienphase erworbene Fähigkeiten und Kompetenzen, wie beispielsweise effektives Zeitmanagement und soziale Kompetenzen in den genannten Bereichen einbringen.

Damit Lehrerinnen Möglichkeiten einer Weiterentwicklung aufgezeigt bekommen können und Schulleitungen Potenziale erkennen und fördern können, sollten in regelmäßigen Abständen Perspektivengespräche geführt werden.



Junge Lehrerinnen sollten schon früh zum Nachdenken über ihren weiteren beruflichen Werdegang angeregt und ausführlich über mögliche berufliche Perspektiven informiert werden.

Lehrerinnen, die eine Familienphase absolviert haben oder teilzeitbeschäftigt sind, ist der Aufbau einer attraktiven Berufsbiografie zu ermöglichen.

Dazu sollten die verschiedenen Möglichkeiten, Aufgabenbereiche innerhalb der Schule oder im Gesamtsystem Schule zu übernehmen, immer wieder von allen Verantwortlichen den Lehrerinnen aufgezeigt werden.

Ergänzend sollen Frauen verstärkt durch gezielte persönliche Ansprache auf Führungspositionen hingewiesen und zu Bewerbungen motiviert werden.

Erfolgreiche Personalentwicklungsmaßnahmen wie Netzwerkbildung sowie berufliche und nebenberufliche Weiterbildungsmaßnahmen finden auch weiterhin Anwendung.

Die oberen Schulaufsichtsbehörden werden in Dienstbesprechungen mit den Schulleiterinnen und Schulleitern auch künftig auf diese wichtige Thematik hinweisen.

Die oberen Schulaufsichtsbehörden sowie das Ministerium haben dafür Sorge zu tragen, dass Lehrerinnen auch verstärkt schulübergreifende und/oder Tätigkeiten im außerschulischen Bereich übertragen werden. Angestrebt wird die stärkere Berücksichtigung von Lehrerinnen als Referentinnen in der Lehrerfortbildung, als Multiplikatorinnen sowie bei Abordnungen an die Seminare oder in die Schulverwaltung. Frauen sollen durch gezielte persönliche Ansprache oder - soweit dies organisatorisch möglich und vertretbar ist - durch Ausschreibung auf solche Aufgaben bzw. Tätigkeiten hingewiesen werden.

Abordnungsmöglichkeiten sind grundsätzlich auszuschreiben.

Als sinnvolle Ergänzung zu den beschriebenen Maßnahmen wurden Informationen zu allen Bereichen gebündelt und auf der Homepage des Kultusministeriums unter der Rubrik „Informationen für Frauen in Führungspositionen“ veröffentlicht. Auf dieser Homepage finden sich Informationen rund um die Tätigkeit einer Schulleitung bzw. weiterer Funktionsämter.

Bei Bewerbungsverfahren auf schulbezogene Ausschreibungen und schulbezogene Einstellungsverfahren ist §9 des Chancengleichheitsgesetzes zu berücksichtigen, der die

Beteiligung der Beauftragten für Chancengleichheit regelt (siehe 3. Organisatorische Maßnahmen und Verfahren).

Das Ministerium führt weiterhin mit den Personalverantwortlichen und fachlichen Beraterinnen der oberen Schulaufsichtsbehörden regelmäßige Gespräche zur Frauenförderung.

### **3. Organisatorische Maßnahmen und Verfahren**

Kommissionen, die mit Funktionsstellenbewerberinnen und -bewerbern im Rahmen des Überprüfungsverfahrens Bewerbungsgespräche führen, sollen grundsätzlich mit Männern und Frauen besetzt sein.

Bei Bewerbungsverfahren ist zu berücksichtigen, dass die zuständige Beauftragte für Chancengleichheit bzw. fachliche Beraterin der Beauftragten für Chancengleichheit frühzeitig, d.h. noch im Entscheidungsprozess, beteiligt wird. Dies gilt auch bei schulbezogenen Ausschreibungen und schulbezogenen Einstellungsverfahren. Sie ist über Anzahl und Geschlecht der Bewerberinnen und Bewerber zu informieren. Die Beauftragte für Chancengleichheit hat gemäß § 9 Absatz 3 Chancengleichheitsgesetz in Bereichen, in denen Frauen geringer repräsentiert sind als Männer, das Recht an Vorstellungsgesprächen teilzunehmen, soweit eine gemischtgeschlechtliche Bewerberlage vorliegt. Ferner darf bei der Auswahl unter Beachtung des Vorrangs von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung der Aspekt der Familienplanung nicht zum Nachteil der Frauen einbezogen werden.

### **4. Maßnahmen für Teilzeitbeschäftigte und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

a.

Die Berücksichtigung der Belange der Familienarbeit Leistenden bei der Gestaltung des Stundenplans sowie die Rücksichtnahme auf Teilzeitbeschäftigte bei der Verteilung außerunterrichtlicher Aufgaben, ist Aufgabe der Schulleitung und gehört größtenteils schon heute zum Alltag im Schulbetrieb. Da die Bedingungen von Ort zu Ort und Schulart zu Schulart sehr unterschiedlich sein können, ist es nicht möglich familiengerechte Rahmenbedingungen allgemein gültig festzuschreiben.

Die Schulleitung weist auf die Möglichkeit hin, einen Antrag auf einen familienfreundlichen Stundenplan zu stellen. Die Arbeitszeitgestaltung für Teilzeitbeschäftigte und Familienarbeit Leistende darf sich nicht nachteilig für diese auswirken und dem Sinn der

Teilzeitbeschäftigung zuwiderlaufen. Die Gesamtlehrerkonferenz kann Empfehlungen für die Verteilung der Lehraufträge und sonstiger dienstlicher Aufgaben geben. Bei der Gestaltung der Stundenpläne können in Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Chancengleichheit bzw. der Ansprechpartnerin Rahmenregelungen getroffen werden, die es teilzeitbeschäftigten Lehrkräften ermöglicht, Beruf und Familie besser miteinander zu verbinden.

Geklärte Rahmenbedingungen vor Ort führen zu einer größeren Zufriedenheit für alle Lehrkräfte. Darum ist zu empfehlen, sich ein Konzept in Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Chancengleichheit bzw. Ansprechpartnerin zu erarbeiten, das die dienstlichen Belange und die Bedürfnisse aller Lehrkräfte berücksichtigt. Es sollte ein Konzept sein, das auf der einen Seite eine Planungssicherheit gibt und andererseits Spielraum lässt, um auf individuelle Situationen reagieren zu können. Die Schulleitung sollte dabei sicherstellen, dass sich diese Rahmenbedingungen nicht nachteilig für Teilzeitbeschäftigte auswirken.

Hilfreich ist die Unterscheidung zwischen unteilbaren Dienstaufgaben (z.B. Konferenzteilnahme, Fortbildung) und teilbaren Dienstaufgaben. Zu den „teilbaren“ Dienstaufgaben gehören viele außerunterrichtliche Aufgaben und Veranstaltungen wie z.B. Aufsichten, Verwaltungsarbeiten, Klassenfahrten, Schullandheimaufenthalte. Hier ist die Rücksichtnahme auf Teilzeitbeschäftigte und Familienarbeit Leistende ebenso geboten wie bei der Verteilung der Unterrichtsstunden auf die Wochentage. Das Gleiche gilt auch für die Anordnung von Mehrarbeit und Vertretungen. Dabei bietet sich eine Konzentration dergestalt an, dass sich ein unterrichtsfreier Tag ergibt, sofern pädagogische und allgemeine dienstliche Belange dem nicht entgegenstehen.

Lehrkräfte mit Kindern unter 18 Jahren oder mit pflegebedürftigen Angehörigen haben die Möglichkeit durch einen formlosen Antrag auf „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ für das jeweils neue Schuljahr ihre Anliegen zu formulieren und zu begründen. Diesem Antrag ist zu entsprechen, sofern dienstliche Belange dem nicht entgegenstehen. Eine Ablehnung muss nach §13 Chancengleichheitsgesetz schriftlich begründet werden. Ist beabsichtigt dem Antrag nicht zu entsprechen, ist die BfC zu beteiligen.

Die unteren Schulaufsichtsbehörden werden in Dienstbesprechungen mit den Schulleiterinnen und Schulleitern auch künftig auf diese wichtige Thematik hinweisen und im Rahmen ihrer schulischen Verantwortung die Umsetzung familien- und pflegegerechten Rahmenbedingungen einfordern.

b.

Die Teilzeitmöglichkeiten für schulische Funktionsstelleninhaberinnen und –inhaber wurden schon kontinuierlich verbessert. Alle schulischen Funktionsstelleninhaberinnen und -inhaber können ihr Amt auf Antrag in Teilzeit zwischen 50% und 100% ausüben. Während der dreijährigen Elternzeit ist auch eine unterhälftige Beschäftigung möglich. Funktionsstelleninhaberinnen und -inhaber mit Familienpflichten sollen dadurch Familie und Beruf besser vereinbaren können und in der Funktion gehalten werden. Wie bisher erfolgt die Reduzierung bei der Unterrichtsverpflichtung, die mit der Funktion verbundenen Aufgaben müssen in vollem Umfang wahrgenommen werden. Schulleiterinnen und Schulleiter stellen außerdem die für den Betrieb der Schule erforderliche Präsenz der Schulleitung sicher.

Neben den Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung bietet das Jobsharing die zusätzliche Chance und Herausforderung, im Team mit einer Jobsharing-Partnerin bzw. einem Jobsharing-Partner eine Funktionsstelle auszufüllen. Alle ausgeschriebenen Stellen für stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter sowie für Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben können im Jobsharing besetzt werden. Im Rahmen von Modellversuchen ist es auch weiterhin möglich, die Position der Schulleiterin / des Schulleiters im Jobsharing zu teilen. Die Stelleninhaberinnen und -inhaber müssen sich zeitlich abstimmen bzw. ergänzen und sich verpflichten, die Teilzeitbeschäftigung während des Jobsharing beizubehalten. Um eine gewisse Kontinuität zu gewährleisten, wird die Dauer auf mindestens drei Jahre festgelegt.

Diese Teilzeitangebote sind ein wichtiger Beitrag zu der im Chancengleichheitsgesetz verankerten Verpflichtung, die Vereinbarkeit von Familienarbeit und Beruf weiter zu verbessern und werden von den Frauen im Schuldienst des Landes sehr gut angenommen.

Alle Teilzeitbeschäftigten erhalten seit dem Schuljahr 2014/2015 eine Altersermäßigung entsprechend ihrem Teilzeitfaktor. Vor dem Schuljahr 14/15 erfolgte keine anteilige Berechnung der Altersermäßigung. Zuvor erhielten beispielsweise Teilzeitbeschäftigte mit einem Lehrauftrag unter 50% keine Altersermäßigung; auch Teilzeitbeschäftigte im Alter zwischen 58 und 60 Jahren gingen leer aus. Teilzeitbeschäftigte mit einem Teilzeitfaktor von z.B. 60% oder 70% wurde behandelt wie Teilzeitbeschäftigte mit hälftigem Lehrauftrag.

Die unteren Schulaufsichtsbehörden werden in Dienstbesprechungen mit den Schulleiterinnen und Schulleitern auch künftig auf diese wichtige Thematik hinweisen und

im Rahmen ihrer schulaufsichtlichen Verantwortung die Umsetzung familienfreundlicher Rahmenbedingungen einfordern.

c.

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehört es auch, für Kinder Betreuungsangebote zu schaffen. Dies gilt sowohl für die Kleinkindbetreuung, als auch für Betreuungsangebote an Schulen. In Sitzungen von geschäftsführenden Schulleitern/Schulleiterinnen mit Schulleitungen, Schulträgern und Schulamt sowie in Gesprächen von Schulamtsleitungen mit Schulträgern werden dienstortnahe Betreuungsangebote thematisiert.

Der Anfang Dezember 2011 zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden unterzeichnete Pakt für Familien mit Kindern war ein wichtiger Schritt, um beim dringend nötigen Ausbau der Angebote für unter dreijährige Kinder voranzukommen. Seither ist Dynamik in den Ausbau der Kleinkindbetreuung gekommen. Mit diesem Pakt hat die Landesregierung den Kommunen 2012 und 2013 insgesamt 640 Millionen Euro zusätzlich für die Förderung der Betriebsausgaben der Kleinkindbetreuung zur Verfügung gestellt. Ab 2014 trägt das Land inklusive der Bundesmittel 68 Prozent der Betriebsausgaben für die Kleinkindbetreuung.

Die Zuweisungen des Landes an die Kommunen für die Betriebsausgabenförderung der Kleinkindbetreuung betragen im Jahr 2015 - einschließlich der Bundesmittel - voraussichtlich insgesamt rd. 659 Mio. Euro. Sie sind zweckgebunden für die Förderung von Kindern unter drei Jahren in Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen zu verwenden. Diese Zahlen unterstreichen eindrucksvoll die gemeinsamen großen Anstrengungen von Land und Kommunen, ein bedarfsgerechtes und qualitätsvolles Angebot für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg bereitzustellen.

Laut Statistischem Landesamt wurden zum Stichtag 1. März 2015 in Baden-Württemberg 78.729 Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut. Das entspricht einer Betreuungsquote von 27,8 Prozent.

Mittelfristig will Baden-Württemberg die Betreuungsquote steigern. Dabei kann es im Flächenland Baden-Württemberg nicht um die Erfüllung einer starren Quote gehen,

sondern um die tatsächliche Nachfrage vor Ort. Sie liegt in den großen Städten bei 40 bis 60 Prozent und darüber; in anderen Regionen auch deutlich darunter. Auch hier gilt: jeder geschaffene Platz muss ein guter Platz sein.

Zudem ist der Ausbau der Ganztagschulen der Landesregierung ein besonderes Anliegen. Sie eröffnen vielfältige Möglichkeiten, auf Kinder und Jugendliche und deren Interessen und Begabungen individuell einzugehen. Der erweiterte Zeitrahmen in der Ganztagschule schafft zusätzliche Lern- und Entfaltungsmöglichkeiten sowie mehr Chancengerechtigkeit.

Das neue Ganztagschulkonzept ermöglicht es vor allem auch kleinen Grundschulen einen Ganztagsbetrieb einzurichten. Die Landesregierung geht davon aus, dass sich bis 2023 rund 70 Prozent der Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen an dem Programm beteiligen. Dafür wird je nach Anträgen mit Kosten von bis zu rund 158 Millionen € gerechnet. Durch den flächendeckenden Ausbau soll es jedem Kind möglich sein, eine Ganztagschule zu besuchen. Ganztagschulen können in allen Schularten der allgemein bildenden Schulen eingerichtet werden. Eltern haben die Wahlfreiheit, ob sie ihr Kind an einer Ganztagschule anmelden. Vor allem berufstätigen Eltern sollen dadurch unterstützt werden. Studien zeigen, dass ein gutes Angebot von Ganztagschulen Auswirkungen insbesondere auf die Berufstätigkeit von Müttern hat.

Durch das mehr an Zeit an einer Ganztagschule kann auf die Kinder besser individuell eingegangen werden. Nur mit Ganztagsangeboten an möglichst vielen Schulen wird es gelingen, herkunftsbedingte Benachteiligungen aufzulösen und gelingende Bildungsbiographien von Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen. Die Ganztagschule ist ein wesentlicher Schritt zur besseren und kontinuierlichen Entwicklung der Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Deshalb möchte die Landesregierung, dass mehr Schulen zu Ganztagschulen werden. In einem ersten Schritt sollen sich Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen zu Ganztagschulen weiterentwickeln können, damit nach dem Ausbau der Betreuung im frühkindlichen Bereich keine Betreuungslücke entsteht.

Im Schuljahr 2014/15 haben in einer ersten Tranche 172 Schulen eine Ganztagschule nach den neuen schulgesetzlichen Regelungen eingeführt, wobei darunter auch Umsteller aus dem vorigen Modell der Ganztagschule waren. Über 11.000 Schülerinnen und Schüler nahmen an den Ganztagsangeboten dieser neuen Ganztagschulen teil.

Im laufenden Schuljahr 2015/16 haben weitere 119 Schulen eine Ganztagschule nach dem neuen § 4a des Schulgesetzes eingerichtet. Mit der Option, einen Teil der Lehrerwochenstunden im Ganztagsbetrieb zu monetarisieren und für Angebote außerschulischer Partner zu verwenden, wird zugleich das gesellschaftliche Umfeld der Schulen stärker einbezogen und den Kindern werden zusätzliche Möglichkeiten eröffnet.

Die Landesregierung misst der Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen hohe Priorität zu, wenn es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht. Bedarfsgerechte und flexible Betreuungsangebote sollen betroffenen Eltern eine echte Wahlfreiheit eröffnen, ob die Betreuung ihres Kindes innerhalb oder auch außerhalb der eigenen Familie erfolgen soll.

Die außerschulische Betreuung wird auch weiterhin vom Land gefördert. Eltern, die ihr Kind nicht an einer Ganztagschule haben, oder denen die betreute Zeit ihrer Kinder nicht ausreicht, können auf kommunale Angebote zurückgreifen. Die Einrichtung dieser Betreuungsprogramme (Verlässliche Grundschule, flexible Nachmittagsbetreuung, Horte) ist eine Aufgabe der Kommune.

## **5. Fortbildende bzw. für die Übernahme höherwertiger Tätigkeiten qualifizierende Maßnahmen**

Neben den genannten Maßnahmen sind insbesondere fortbildende und vorqualifizierende Maßnahmen von besonderer Bedeutung. Eine Vielzahl von Fortbildungsangeboten richtet sich gezielt an Lehrerinnen (und Lehrer) aller Schularten. Zentrale Fortbildungen und regionale Informationsveranstaltungen bieten die Möglichkeit, sich über Führungspositionen und -aufgaben zu informieren, das eigene Potential zu erkunden und sich auf die mögliche Übernahme einer Führungsaufgabe vorzubereiten oder erleichtern den Wiedereinstieg in den Beruf nach mehrjähriger Beurlaubung.

Die an der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen angebotenen zentralen Fortbildungen zur Gewinnung und Vorbereitung von Lehrerinnen aller Schularten auf Führungspositionen wurden seit dem Jahr 2013 unter dieser Berücksichtigung neu gestaltet. Es wird exklusiv für Frauen ein Fortbildungsprogramm angeboten, um deren berufliche Fort- und Weiterbildung, insbesondere die Qualifizierung für höherwertige Tätigkeiten spezifisch zu fördern.

Für Lehrerinnen werden in verschiedenen Modulen Gelegenheiten geboten, sich mit den Anforderungen und Chancen schulischer Funktionsstellen zu beschäftigen. In verschiedenen Lernfeldern wird Führungswissen vermittelt; dies trägt wesentlich zu einer höheren Professionalisierung zukünftiger Führungskräfte und zu einer erfolgreichen Bewerbung bei.

Nachstehende Module werden angeboten:

„Frauen fit für Führung“ greift Erfahrungen der Führungskräfteentwicklung, Ergebnisse der Verhandlungsforschung, wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Führung und Kompetenzen des Anforderungsprofils Schulleiterinnen und Schulleiter auf und umfasst folgende Angebote:

Vier frei wählbare Module:

- Die Hürde nehmen – die Bewerbung professionell angehen
- Konfliktmanagement
- Rhetorik und Präsentation
- Training für professionelle Gesprächsführung

Feste Lehrgangreihe mit integriertem Praktikum:

- Baustein 1: Erfolgreich führen - ich mache mich auf den Weg
- Drei- bis fünftägiges Praktikum: Dieses erfolgt auf den Besuch des Bausteins 1 und ist verbindlich für alle Teilnehmerinnen der Reihe. Es kann in Absprache mit der Führungskraft vor Ort und in Abstimmung mit dem Stundenplan in Form von Ganz- oder Halbtagen absolviert werden und sich über mehrere Wochen erstrecken, endet aber vor Beginn von Baustein 2.
- Baustein 2: Schulleben gestalten - von der Vision zur Umsetzung
- Baustein 3: Erfolgreich verhandeln in Theorie und Praxis



Sowohl die frei wählbaren Module als auch die Lehrgangreihe erfreuen sich nach wie vor reger Nachfrage.

Seit Beginn des Schuljahrs 2015/2016 wird von den Regierungspräsidien und Staatlichen Schulämtern die neue landesweite Konzeption „Vorqualifizierungsangebote Führungskräfteentwicklung“ umgesetzt. Die Konzeption beinhaltet Informations-, Orientierungs- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Gesprächsangebote seitens der Schulverwaltung. Mit diesem Maßnahmenbündel sollen interessierte Lehrkräfte – Frauen wie Männer - ermutigt werden, sich auf eine Schulleitungsstelle zu bewerben und auf dem Weg dorthin qualifiziert begleitet und unterstützt werden.